

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **23 (1987)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Vorstand und Funktionen:

- Präsident:
René Lüthi, Bälliz 40, 3600 Thun
P: 033/22 64 73 (abends)
- Vizepräsident/Mitglied der
Diplomprüfungskommission:
Marc Dizerens, Westbahn-
hofstr. 1, 4500 Solothurn
G: 065/22 78 38
P: 065/23 11 17
- Sekretariat:
Gret Kunz, Cäcilienstr. 27,
3007 Bern
G: 031/46 25 75
P: 031/46 25 75
- Kasse/Anmeldungen/
Mutationen:
Christiane Feldmann, Untere
Längmatt 9, 3280 Murten
P: 037/71 10 50
- Weiterbildung:
Gabrielle Landolf, Klostersgässli 8,
3800 Interlaken
G: 036/22 73 91

Bist Du schon Mitglied im SPV?

Wenn nicht, melde dich bei:

Christiane Feldmann
Untere Längmatt 9
3280 Murten
Tel. 037/71 10 50

- Materialverwaltung/Versände:
Regine Rutishauser, Wildstr. 2,
3005 Bern
G: 031/44 11 52
P: 031/55 19 04
- Philipp Zinniker, Sägegasse 19,
3110 Münsingen
G: 031/92 46 42
P: 031/92 36 03
- Schulkommission Feusischule:
Vreni Wenger, Kramburg,
3199 Gelterfingen
G: 031/46 71 11
P: 031/81 54 28

**Redaktionsschluss für Nr. 10/87:
28. September 1987**

Sektion Zentralschweiz

Montag, 5. Oktober

Stamm

Restaurant Krienbrücke

Sektion Fribourg

Sektion Genève

Sektion Graubünden

Sektion Intercantonale

Sektion Jura

Sektion Ostschweiz

Sektion Nordwestschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zürich

Zentralverband

Keine Mitteilungen

Bücher / Livres

Steven L. Wolf

Clinical Decision Making in Physical Therapy

*Quest Publishing Agency, Becken-
ham, Kent*

In diesem Buch sind Beiträge von 17 führenden Physiotherapeuten aus den Vereinigten Staaten von Amerika zusammengestellt und in drei Teile aufgeteilt.

Der erste enthält fünf Beiträge. Der erste ist eine Auseinandersetzung mit der Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen werden, und ein «Decision Tree» wird besprochen. Der zweite gibt einerseits eine Einsicht über die Rolle der Ausbildung beim Treffen von Entscheidungen und bespricht andererseits die Risiken im allgemeinen. Der dritte behandelt das Sammeln und die Benutzung von Patienten-Informationen in Bezug

auf die Behandlung. Der vierte befasst sich mit der Wichtigkeit der Beherrschung von homöostatischen Mechanismen als Entscheidungsgrundlagen. Der fünfte gibt ein Sieben-Phasen-Schema zur Wahrnehmung von Patienten.

Im zweiten Teil finden sich Vorträge, die die Physiotherapeuten über ihr eigenes Fachgebiet hielten (d.h. Herz-Lungen-Pathologie / Neurologie / Orthopädie / Rehabilitation beim Kleinkind / Sportphysiotherapie).

Der dritte Teil enthält die Diskussion, eine Zusammenfassung und einen Blick in die Zukunft der Physiotherapie.

Es ist alles in allem ein wichtiges Buch für all die Physiotherapeuten, die sich mit der Ausbildung zukünftiger Kollegen beschäftigen und für diejenigen, die sich für Physiotherapie und ihren Platz in unserem Leben interessieren.

L.J. van der Kraan

Monographie de Podologie 7

*Pathologie du talon
Sous la direction de J. Claustre et L.
Simon, Edition Masson, 1986.*

Cet ouvrage nous fait voyager à travers cette région mal connue de notre corps sur laquelle nous nous reposons bien souvent. Tous ses aspects y sont passés en revue.

Après de très bons rappels sur l'anatomie et la biomécanique, un chapitre nous permettra de mieux conduire notre examen afin d'explorer cette région. Ensuite diverses pathologies et leurs traitements sont étudiées; troubles orthopédiques, traumatiques, rhumatologiques etc. . . .

Bref, il s'agit-là d'un livre très intéressant, nous faisant bénéficier d'un grand tour d'horizon au sujet du talon, qui peut merveilleusement bien nourrir le physiothérapeute avide de nouvelles connaissances dans ce domaine comme dans celui de la mythologie grâce à J. Claustre.

Thierry Dhenin, Enseignant ECVF



Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Bern

Fortbildungszyklus

<i>Thema</i>	SPORTMEDIZIN	
<i>Ort</i>	Hörsaal Dermatologie Inselspital Bern	
<i>Zeit</i>	jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr	
<i>Eintritt</i>	SPV-Mitglieder Nicht-Mitglieder Schüler mit Ausweis	Fr. 10.– Fr. 15.– gratis

Datum	Thema	Referent
21. 10. 87	– Muskelphysiologie beim Sportler – Trainingslehre	Dr. H. Howald Magglingen
4. 11. 87	– Sportverletzungen am Sprunggelenk – Weichteilverletzungen	Dr. R. Biedert Magglingen
18. 11. 87	– Ernährung beim Sportler	Dr. P. Schürch Muri bei Bern
2. 12. 87	– Physiotherapeutische Behandlungsprinzipien bei Weichteilverletzungen des Sportlers	Th. Gujer Zürich



Sektion Nordwestschweiz

Mittwoch, 23. 9. 87, 19.00 Uhr

Kinderklinik Bruderholz, U1 Turnsaal

Frau C. Handschin; Frau G. Hüsey
«Handling bei Risikobabies»

Thema

Dienstag, 29. 9. 87, 20.00 Uhr

Schule für Physiotherapie, Klingelbergstr. 61

Dr. med. M.A. Lutz

Thema

«Neuraltherapie»

Dienstag, 20. 10. 87, 19.00 Uhr

H2 Klinikum I KaSpi

Dr. med. P. Keel, Oberarzt Psych. Poliklinik KaSpi;
Herr Patrik Probst, Physiotherapeut Med. Turnsaal KaSpi

Thema

«Integrierte Gruppentherapie für chronische Schmerzpatienten mit Hilfe von kognitiven Verhaltenstherapietechniken, Entspannungsmethoden und Physiotherapie.»

PHYSIODATA

EDV für Physiotherapeuten

Beratung Analyse Programme Einführung
Zürichstrasse 1, 8610 Uster, Telefon 01 940 43 75



Sektion Ostschweiz

Fortbildung

<i>Thema</i>	Physiotherapeutische Behandlung bei entzündlich rheumatischen Erkrankungen (insbesondere Gymnastik/Manualtherapie)	
<i>Referenten</i>	Dr. Werner Schneider, FMH Rheumatologie Frau Ingrid Hannweber, Physiotherapeutin Frau Judith Steinemann-König	
<i>Datum</i>	Samstag, 5. Dezember 1987	
<i>Dauer</i>	09.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr	
<i>Ort</i>	Hörsaal, Kantonsspital Münsterlingen	
<i>Kosten</i>	Mitglieder SPV	Fr. 40.– (inkl. Mittagessen)
	Nichtmitglieder	Fr. 60.– (inkl. Mittagessen)
	Schüler	Fr. 20.– (inkl. Mittagessen)

Anmeldefrist 27. November 1987

Anmeldungen an Käthi Stecher, Physiotherapieschule
Kantonsspital, 8200 Schaffhausen

ANMELDEALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung vom **5. Dezember 1987** in Münsterlingen an:

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Mitglied SPV: Nichtmitglied: Schüler:



Sektion Zürich

<i>Thema</i>	«Taping» – Die Funktionelle Verbandstechnik	
<i>Datum</i>	21. November 1987	
<i>Ort</i>	Holzer Schulungszentrum, Wislstr. 12, 8180 Bülach	
<i>Zeit</i>	09.00–17.30 Uhr	
<i>Referent</i>	Hr. W. Lehmann, dipl. Physiotherapeut. Sport- schule Magglingen	
<i>Kursgebühr</i>	Mitglieder SPV	Fr. 180.–
	Nichtmitglieder	Fr. 230.–
	(Arbeitslunch und Kursmaterial inbegriffen)	
<i>Teilnehmerzahl</i>	beschränkt	

<i>Thema</i>	Trainierbarkeit des atrophierten Muskels nach Immobilisation mit Elektro- und Biofeedback-Therapie	
<i>Datum</i>	17. Oktober 1987	
<i>Ort</i>	Holzer Schulungszentrum, Wislstr. 12, 8180 Bülach	
<i>Zeit</i>	09.00–17.30 Uhr	
<i>Referenten</i>	R. Leuenberger, Physiotherapeut, Baden C. Martin, Physiotherapeut, Lachen J. Holzer	
<i>Kursgebühr</i>	Mitglieder SPV	Fr. 180.–
	Nichtmitglieder	Fr. 230.–
	(Arbeitslunch und Kursmaterial inbegriffen)	
<i>Teilnehmerzahl</i>	beschränkt	



Thema Einsatz der Elektrotherapie in der täglichen Praxis
Datum 2. Samstag: 12. 9./19. 9. 1987
Zeit 09.00–18.00 Uhr (12. 9.)
 09.00–13.00 Uhr (19. 9.)
Referent J. Holzer
Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 180.–
 Nichtmitglieder Fr. 230.–
 (Arbeitslunch und Kursmaterial inbegriffen)
Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung und Auskunft **Frau Strocka, Tel. 860 07 32**
D. Etter-Wenger, Tel. G: 814 20 12
Tel. P: 730 41 34 (18.00–20.00 Uhr)

Forschungsfonds

Leib-, Atem- und Bewegungstherapie mit psychisch Kranken

Referentin Helen Reinhard, Zürich
 dipl. Physiotherapeutin
Ort «Cá dal So»
 Limmattalstrasse 383, 8049 Zürich
Datum Samstag, 7. November 1987
Zeit 09.30–12.30 / 13.30–17.30 Uhr
Inhalt
 1. Generelles zu ganzheitlichen Körperarbeiten
 2. Die Psychopathologie der 5 basalen Dimensionen der Selbstwahrnehmung nach: Prof. Dr. Ch. Scharfetter
 3. Videofilm als Beispiel der Leibtherapie
 4. Praktische Arbeit mit den 5 Bereichen der Selbstwahrnehmung.
Kosten Fr. 95.–
Teilnehmerzahl beschränkt
Anmeldung Schriftlich mit Anmeldeblatt und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
 Fonds für Physiotherapie-Forschung
 Sekretariat, Adina Schönenberger
 Bristenstr. 9, 8048 Zürich, Tel. 01/432 65 29
Anmeldeschluss 30. September 1987

ANMELDEBLATT (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name/Vorname _____
 Str./Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon G. _____ P. _____
 Datum _____ Unterschrift _____

II. Seminar

Die physiotherapeutische Behandlung der Migräne und des Spannungskopfschmerzes

Referent Philippe Frei, praktischer Arzt in Zürich
Ort «Ca'dal So» Limmattalstr. 383, 8049 Zürich
Zeit 10.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00 Uhr
Datum 19. September 1987
Inhalt **KOPFSCHMERZEN:**
 1. Die Einteilung und die Pathophysiologie
 2. Die Pharmakotherapie
 3. Psychologische Hintergründe
 4. Spezielle Massagetechnik bei akuten Fällen
Voraussetzung In erster Linie für Teilnehmer des I. Seminars
Kosten Fr. 75.–

III. Seminar

Die physiotherapeutische Behandlung der Migräne und des Spannungskopfschmerzes

Referent Dr. med. Beat Dejung, Spezialarzt FMH für
 Physikalische Medizin und Rheumakrankheiten,
 Winterthur
Ort Klinik Wilhelm Schulthess, Zürich, Neumünster-
 allee 3, 8008 Zürich, Abt. Physiotherapie
Zeit 10.00–12.00 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Datum Samstag, 31. Oktober 1987
Inhalt **Die Stretch- und Spray-Therapie der Kopf- und Gesichtsmuskulatur die für die Spannungskopfschmerzen und Migräne verantwortlich sein können.**
 Bitte Bulletin 1 bis 4 1987 Manual der Triggerpunkte bei Spannungskopfschmerzen und Migräne mitbringen.
Voraussetzung: In erster Linie für Teilnehmer des I. und II. Seminars
Kosten Fr. 95.–

Mechanische Druckwellentherapie

Druckwellenmobilisation wird zur Gelenkmobilisation verwendet, sowie zur Zirkulationsförderung. Es werden schmerzlindernde, entspannende, abschwellende Effekte erzielt.

Datum 21. November 1987
Ort Universitätsspital Zürich, Schulungszentrum
Zeit 09.00–13.00 Uhr
Referentin A. Tidswell (Physiotherapeutin)
Kosten Fr. 55.–
Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung und weitere Infos **Frau A. Schönenberger, Bristenstr. 9**
8048 Zürich, Tel. 01 - 432 65 29

Physiotherapie-Forschung

Vorankündigung

Im November 1987 findet eine Weiterbildung in «Druckwellenmobilisation» statt.

Diese Therapie wird zur Gelenkmobilisation verwendet. Sie wirkt zum Teil direkt auf das Gelenk ein und zum anderen Teil hat sie durch die muskuläre Entspannung auch schmerzlindernde Effekte.

Druckwellenmobilisation hat zudem einen starken Einfluss auf die Zirkulation und kann sowohl schonend bei Sudeck eingesetzt werden, wie auch zum Oedemabbau nach Weichteilverletzungen.

A. Tidswell

Interessenten melden sich bei:

Fonds für Physiotherapie-Forschung, Sekretariat
Frau A. Schönenberger, Bristenstr. 9, 8048 Zürich

Grundlagen der Physiotherapie im Wasser

Es werden folgende Themen behandelt:

- Einführung in die Theorie der Physiotherapie im Wasser auf der Grundlage der Halliwick Methode.
- Einführung in die Theorie und Praxis der Behandlung von rheumatologischen und orthopädischen Behinderungsbildern.
- Einführung in das Schwimmen.

Datum 26. September 1987
Ort Zürich-Kloten, Zentrum Schluefweg
Zeit 09.00 bis ca. 16.30 Uhr
Referent Urs Gamper, Cheftherapeut Klinik Valens
Voraussetzungen Nur für Physiotherapeuten und Ärzte



Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 85.—
Nichtmitglieder Fr. 115.—

Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung Schriftlich mit Anmeldeatlon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Einzelglistr. 6
8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/730 41 34, 18–20 Uhr

Einzahlung SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10 732-9
Vermerk auf EZ: GPW 26. 9. 87

Anmeldeschluss 15. September 1987

ANMELDEATLON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «**Grundlagen der Physiotherapie im Wasser**» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Erfahrungsaustauschgruppe für Physiotherapeuten

In der Praxis von Physiotherapeuten treten im Kontakt zu Patienten, Mitarbeitern und Kollegen immer wieder schwierige Situationen und Probleme auf. Vielleicht stellt sich dem einen oder anderen auch die Frage einer persönlichen, beruflichen Standortbestimmung; die Frage nach den eigenen Stärken und Schwächen.

Im Zentrum der Gruppe stehen die Themen: Wer bin ich und wie wirke ich auf andere? Wie verhalte ich mich in verschiedenen Situationen. Wo stehe ich und wo will ich hin?

Gespräche, Diskussionen, Übungen und Rollenspiele bilden die hauptsächlichsten Methoden in dieser Gruppe.

Datum 28. 10. 87 / 11. und 25. 11. 87 / 9. und 23. 12. 87
(5 Abende)

Zeit 20.00 bis 22.00 Uhr

Ort Voraussichtlich Huttenstr. 46, 8006 Zürich

Referenten Jean Pierre Crittin / Barbara Crittin

Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 265.— (5 Abende)
Nichtmitglieder Fr. 315.— (5 Abende)

Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung Schriftlich mit Anmeldeatlon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Einzelglistr. 6
8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/814 20 12

Einzahlung SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10 732-9
Vermerk auf EZ: Kurs EFP 28. 10. 87

Anmeldeschluss 20. September 1987

ANMELDEATLON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «**Erfahrungsgruppe für Physiotherapeuten**» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Behandlung von MS-Patienten nach neurophysiologischen Behandlungskonzepten

Theorie – Krankengymnastisches Konzept zur Beeinflussung des Verlaufs bei MS-Patienten.
– Neuster wissenschaftlicher Stand

Anhand von Videoaufnahmen und Diabildern werden Sie von der Theorie in die Praxis geführt.

Praxis – Vorstellung von MS-Patienten (Befund und Behandlung)
– Praktisches Üben am Partner.

Datum 14. und 15. November 1987

Ort Zürich, Schulungszentrum Universitätsspital, Gloriosastrasse 19 (U 14)

Zeit 09.00–12.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

Referentin Miriam Rehle (Physiotherapeutin)

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 115.—
Nichtmitglieder Fr. 165.—

Anmeldung Schriftlich mit Anmeldeatlon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Einzelglistr. 6,
8952 Schlieren/ZH, Tel. G: 01/814 20 12,
Tel. P: 01/730 41 34 (18.00–20.00 Uhr)

Einzahlung SPV; Sektion Zürich, PC-Konto: 80-10 732-9. Vermerk auf dem Einzahlungsschein: BMP 14. 11. 87

Anmeldeschluss 25. Oktober 1987

ANMELDEATLON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «**Behandlung von MS-Patienten**» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____



中華按摩

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Es ist nicht unsere Art, viele Worte zu machen. Wir wollen Ihnen eine sinnvolle Therapie anbieten, wollen Ihnen eine Chance geben, mehr tun zu können als bisher.

Die Meridiantherapie ist heute fester Bestandteil der Physikalischen Therapie.

Wir informieren Sie gern. Fordern Sie unser umfassendes Info-Paket B an.

Einführungskurs 2. – 6. 11. 1987, Filzbach/Kerenzerberg

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Sektion Schweiz

Fritz Eichenberger
An der Burg 4, 8750 Glarus
Telefon 058/61 21 44



Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

Leitung: Dr. med. Yvonne Maurer

Auszug aus dem Weiterbildungsprogramm des Instituts für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Zürich (1987)

Weiterbildungsseminare für Fachleute, die in der Psycho-, Physio- und Bewegungstherapie tätig sind.

1.–3. Oktober 1987: *Einsiedeln (SZ)*

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkte: **Theoretische Grundlagen humanistischer Psychotherapie** (Einführung mit Bezug zu praktischer Tätigkeit). Weiterbildungsseminar für psychotherapeutisch Interessierte und Tätige, Berater, Psychologen, Psychologie-Studenten.

Info: IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich, Telefon 01/69 00 05 (Di – Do 9–12 Uhr)

9.–11. Oktober 1987: *Zürich*

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Berühren – Berührtsein**. Weiterbildungsseminar für Personen, die im beruflichen Rahmen Menschen berühren und damit eine beruhigende, verinnerlichende Wirkung auslösen möchten.

Info: IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich, Telefon 01/69 00 05 (Di – Do 9–12 Uhr)

15.–17. Oktober 1987: *Kappel a. A. (ZH)*

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Persönlicher Lebenslauf als Quelle schöpferischer Kraft**. Weiterbildungsseminar für psychotherapeutisch und psychosomatisch Tätige, Ärzte, Psychologen, Berater, Studenten.

Info: IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich, Telefon 01/69 00 05 (Di – Do 9–12 Uhr)

29.–31. Oktober 1987: *Kappel a. A. (ZH)*

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Durch die Atmung zu Lebensgeschichte und befriedigenderem Beziehungsverhalten**. Weiterbildungsseminar für therapeutisch und pädagogisch Tätige und Interessierte.

Info: IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich, Telefon 01/69 00 05 (Di – Do 9–12 Uhr)

27.–29. November 1987: *Einsiedeln (SZ)*

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Körperausdruck, Körpererfahrung, Persönlichkeit**. Einführendes Weiterbildungsseminar für psychotherapeutisch Interessierte, Ärzte, Psychiater und Psychologen.

Info: IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich, Telefon 01/69 00 05 (Di – Do 9–12 Uhr)

RHEUMAKLINIK MIT PHYSIKALISCH-BALNEOLOGISCHEM INSTITUT, 3954 LEUKERBAD
SCHULE FÜR PHYSIOTHERAPIE Telefon 027/62 51 11

Fortbildungsvorträge 1987

Donnerstag,
5. Nov. 1987 Dr. H. P. Probst, Oberarzt am Forschungsinstitut
der ETS Magglingen
«Rehabilitation von Herzinfarkt-Patienten»

Die Vorträge finden in der Aula der Rheumaklinik statt und beginnen jeweils um 20.00 Uhr!

Das Achsorgan-Wirbelsäule: Schmerzen und Beschwerden im Bereich BWS und LWS

Der Gemeinsame Patient, V. Kongress der Physikalischen Medizin und ihrer Assistenzberufe. 21. und 22. November 1987, München

Veranstalter Bayer. Sportärzterverband – Bezirksgruppe Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem Verband der Bayerischen Internisten, dem Deutschen Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten – Landesverband Bayern, dem Verband Physikalische Therapie, Bundesvereinigung der Masseure, Masseure und medizinischen Bademeister und Krankengymnasten.

Wiss. Leitung Dr. med. P. Lenhart, München
Dr. med. H. Pabst, München
Dr. med. A. Pilger, München
Dr. med. W. Reiter, München

Vorprogramm

Samstag, 21. 11. 1987

09.00 Uhr	Begrüssung	Dr. P. Lenhart, München
09.15 Uhr	Organ Wirbelsäule	Prof. B. Kummer, Köln
10.00 Uhr	Haltung und Bewegung	Dr. A. Brügger, Zürich
10.45 Uhr	Kaffeepause. Möglichkeit zum Besuch der Industrieausstellung	
11.15 Uhr	Schmerzsyndrome der Wirbelsäule aus orthopädischer Sicht	Prof. H. J. Refior München
11.45 Uhr	Thorakale Schmerzsyndrome aus internistischer Sicht	Dr. W. Reiter München
12.15 Uhr	Abdominale/lumbale Schmerzsyndrome aus intern. Sicht	Dr. A. Pilger München
13.00	Mittagspause. Möglichkeit zum Besuch der Industrieausstellung	
14.30 Uhr	Traumatologische Aspekte	Prof. W. Keyl, München
15.00 Uhr	Neurologische Aspekte	Dr. R. Gaupp, Gräfelfing
15.30 Uhr	Belastbarkeit der Brustwirbelsäule bei Jugendlichen aus der Sicht des Sportmediziners	Prof. W. Groher Bad Gandersheim
15.45 Uhr	Belastbarkeit der Brustwirbelsäule der Senioren aus der Sicht des Sportmediziners	Prof. H. Schobert, Damp
16.00 Uhr	Kaffeepause. Möglichkeit zum Besuch der Industrieausstellung	
16.30 Uhr	Klinische Untersuchung	Prof. L. Zichner, Frankfurt
17.00 Uhr	Befunderhebung	Lutz Meissner, Fulda
17.30 Uhr	Überlegungen zum Therapiekonzept bei chronischen Wirbelsäulenbeschwerden	Prof. G. Rompe Heidelberg
18.00 Uhr	Diskussion	
Ende gegen 18.30 Uhr		

Sonntag, 22. 11. 1987

09.00 Uhr	Muskuläres Aufbauprogramm für die Wirbelsäule bei verschiedenen Altersstufen	Dr. P. Lenhart München
09.30 Uhr	Spektrum der Therapie	Prof. H.-D. Hentschel Bad Wiessee
10.00 Uhr	Wirbelsäule und Kraftmaschinen	W. Seibert, München
10.30 Uhr	Stretching aktiv/passiv	B. Blum, München
11.00 Uhr	Aspekte der manualtherapeutischen Behandlung durch die Assistenzberufe	H. S. Reichel München

Schnupperkurse Teilnehmerzahl je Kurs max. 30 Pers.

Cyriax Dr. M. Schuck, München
Wirbelsäulengymnastik U. Preusse, München
Manualtherapie K. Eder, Regensburg
Tapekurs H. J. Montag, München

Auskunft und Anmeldung **medical concept, Wolfgang-Zimmererstrasse 6 D-8056 Neufahrn, Tel. 08165 - 1072**



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT
Rehabilitationsklinik Bellikon
5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Grundkurs

Befund und Behandlung erwachsener Hemiplegiker/ Schädelhirntraumatiker (Bobath-Konzept)

<i>Datum</i>	25. 1. bis 5. 2. 1988 (Teil 1 + 2) 16. 5. bis 20. 5. 1988 (Teil 3)
<i>Ort</i>	SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon
<i>Leitung</i>	Bobath-Instruktorinnen IBITAH anerkannt – Frau Violette Meili – Frau Erika Moning
<i>Adressaten</i>	Physio- und Ergotherapeuten
<i>Teilnehmerzahl</i>	auf 18 Teilnehmer beschränkt
<i>Kursgebühr</i>	Fr. 1500.–
<i>Unterkunft/ Verpflegung</i>	wird von jedem Teilnehmer selbst besorgt
<i>Schriftliche Anmeldung</i>	bis Ende Oktober 1987 (mit Diplomkopie und Angabe über die bisherige Tätigkeit) an: Paul Saurer, Chefphysiotherapeut SUVA Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon

Cours d'Auriculothérapie

appliquée à la physiothérapie

Formation en 2 séminaires sur 2 weekends

<i>Dates</i>	7– 8 novembre 1987 23–24 janvier 1988
<i>Prix</i>	Fr. 550.– pour les 2 weekends
<i>Lieu de cours</i>	région de Cossonay Accès routiers faciles Hébergement hôtelier sur demande

Cours de Sympathicothérapie

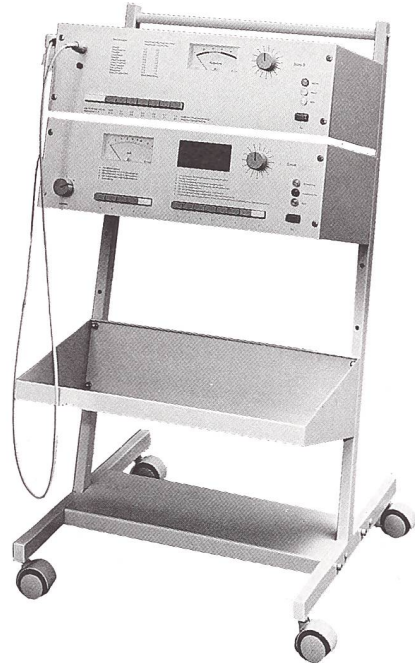
appliquée à la physiothérapie

Formation en 2 séminaires de 2 jours

<i>Dates</i>	1er degré: jeudi 22 octobre 1987 et jeudi 5 novembre 1987 2ème degré: jeudi 19 novembre 1987 et jeudi 3 décembre 1987 3ème degré: samedi 12 et dimanche 13 mars 1988 4ème degré: samedi 10 et dimanche 11 sept. 1988
<i>Prix</i>	Fr. 290.– par weekend Fr. 50.– droit d'inscription.
<i>Lieu de cours</i>	région de Cossonay.

*Inscriptions et
renseignements:* **Institut Suisse de Sympathicothérapie, Case
postale 29 – 1304 Cossonay, Tél. 021/87 08 30,
(heures de bureau). Tél. dès le 7 novembre
1987: 021/861 08 30.**

Simultanverfahren –
die gleichzeitige
Applikation von
Ultraschall und
Reizströmen



Das Simultanverfahren zeigt
seine überlegene Wirkung
besonders bei

- vertebralem Schmerz-
zuständen
- chronisch degenerativen
Gelenkserkrankungen
- weichteilrheumatischen
Zuständen

Wir beraten Sie gerne

Zimmer
Elektromedizin

Wolfgang Kahnau
Werksvertretung
Unterm Schellenberg 123
CH-4125 Riehen
Telefon 0 61/49 20 39



Arbeitsgruppe
für
manuelle
Techniken

Diagnostik und Behandlung der WS (W1/W2 Kaltborn/Evjenth-Konzept)

Datum	Teil I 26.–29. November 1987 Teil II 16.–19. Januar 1988	
Ort	Physiotherapie, Zürcher Hochgebirgsklinik Clavadel, Davos	
Referenten	Dr. D. Mühlemann, F. Zahnd	
Voraussetzung	E3 oder gleichwertiger Kurs	
Kursgebühr	Mitglieder SPV und/oder AMT Nichtmitglieder	Fr. 825.– Fr. 855.–
Teilnehmerzahl	beschränkt	
Übernachtung	Sporthotel Clavadel (150 m vom Kursort) ca. Fr. 20.–/Tag Frühstück, Mittagessen und Zwischenverpflegung Ca. Fr. 15.–/Tag (ist am Kursort zu bezahlen)	
Anmeldung	schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzglistrasse 6, 8952 Schlieren/ZH	
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich: PC-Konto 80-10 732-9	
Anmeldeschluss	30. September 1987	

ANMEDELALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den W1/W2-Kurs vom 26.–29. November 1987 und vom 16.–19. Januar 1988 an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. Zahlungsbeleg liegt bei.

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift: _____

Übernachtung: ja nein Essen: ja nein



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHERAPIE MANIPULATIVE
SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

Nationaler Weiterbildungstag

Samstag, 3. Oktober 1987

Thema	Halswirbelsäule subjektive und objektive Untersuchung Behandlungsprogression Üben in kleinen Gruppen unter Anleitung Vorträge zum Thema (theoretische Seite)	
Ort	Zürich	
Zeit	Beginn 9.30 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr	
Adressaten	Physiotherapeuten mit Grundkurs in Untersuchung und Behandlung mit passiven Bewegungen (Maitland).	
Teilnehmerzahl	beschränkt	
Kosten	Mitglieder SVMP Nichtmitglieder	gratis Fr. 60.–
Anmeldeformulare	anfordern bei SVMP, Postfach 19, 1095 Lutry	

20. Basler Fortbildungskurs

31. Oktober und 1. November 1987 in Basel (Schweiz)

Interdisziplinäre Fortbildung der medizinisch-technischen, medizinisch-therapeutischen und pflegerischen Berufe zum Thema:

«Antigene – die Herausforderung an unser Immunsystem»

Samstag, 31. Oktober 1987, Beginn 09.30 Uhr:

- «Funktionelle Anatomie des Immunsystems»
Prof. Dr. med. F. Gudat, Institut für Pathologie Basel
- «Immunpharmakologie»
Dr. med. P. Dukor, Sandoz Forschungsinstitut Wien (Österreich)
- «Allergien – als pathogene Antwort unseres Immunsystems auf Antigene (Allergene)»
Dr. med. F. Wortmann, ehemals Allergie-Poliklinik, Kantonsspital Basel
- «Pathogenese und Behandlungsmöglichkeiten der Graft-versus-Host Krankheit in der Knochenmarktransplantation»
Dr. med. A. Tichelli, Abt. Hämatologie, Kantonsspital Basel
- «Autoaggressionskrankheiten»
Prof. Dr. med. P. Grob, Abt. Klinische Immunologie, Universitäts-spital Zürich
- «AIDS – Pathogenese, Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten»
Prof. Dr. med. P. Erb, Institut für Mikrobiologie, Universität Basel
- «Serologie: gestern – heute – morgen»
Dr. med. vet. J.J. Burckhardt, Diagnostica Forschung und Entwicklung, F. Hoffmann-La Roche & Co. AG Basel
- «Quo vadis – Interferone»
Dr. med. J.-C. Ryff, Forschung Klinische Virologie International, F. Hoffmann La Roche & Co. AG Basel

Sonntag, 1. November 1987, Beginn 09.30 Uhr

- «Impfungen»
a.o. Prof. Dr. med. M. Just, Universitäts-Kinderklinik Basel
- «Sinnvolle krankenhaushygienische Massnahmen zur Infektionsprophylaxe bei Patienten und Personal»
Dr. med. I. Kappstein, Abt. Klinikhygiene, Universitätsklinik Freiburg (Deutschland)
- «Hauptaufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens in der Schweiz»
Dr. med. M. Schüpbach, Gesundheitsamt Basel-Stadt

Organisatorin Basler Interessengemeinschaft des Laborfachpersonals

Tagungsort Europäisches Welthandels- und Kongresszentrum (EWTCC) der Schweizer Mustermesse Basel (Schweiz)

Teilnahmegebühren Vorträge (inkl. Ausstellung, Mittagessen, Führung und Apéro im Zoo) Fr. 50.–
Nachtessen (inkl. Getränke) Fr. 45.–

Detailprogramme mit Anmeldekarte erhältlich bei:

**Frau R. Schlienger, Stüdlweg 9,
4143 Dornach (Schweiz), Tel. 061/72 64 67**

Physio-EDV für PC

Patienten-Verwaltung, Termin-disposition, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung auf **IBM-AT Kompatiblen PC**, 1 Platzsystem mit 2 Druckern und Streamertape inklusiv Einführung, 5 Jahre Wartungsgarantie und Rückgabe-Recht: Pauschal SFr. 45 000.–

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01/940 43 75

(8953)

zu verkaufen:

EDV-Computer + Programm Verwaltung Physiotherapie

Komplette Anlage ab Fr. 4150.-
Programmpaket ab Fr. 9500.-

Zeitersparnis in der Verwaltungsarbeit ca. 70 – 90%.
Referenzen auf Anfrage.

J. Brügger Elektronik
6038 Gisikon Telefon ☎ 041/91 18 67



Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode H. Marquardt

Die Ausbildung umfasst je einen 3-Tage-Einführungs- und -Fortbildungskurs.

Die Kurse sind praxisnah mit gegenseitigem Erlernen von manuellen Griffen, die den Menschen ganzheitlich erfassen, sowie bewährtes Unterrichtsmaterial mit Lehrfilm.

Teilnahmeberechtigt sind nur diejenigen, die dank ihrer Ausbildung die Erlaubnis haben, kranke Menschen zu behandeln.

Einführungs- und Fortbildungskurse vorwiegend in der Lehrstätte 2543 Lengnau.

Nähere Informationen durch: **Edgar Rihs**, Leiter der einzigen offiziellen Zweiglehrstätte in der Schweiz, Krähenbergstrasse 6, 2543 Lengnau, Tel. 065 - 52 45 15.

Das vielseitige
Therapie- und
Diagnosegerät



MEDIMAG R/A-LASER

- Hochleistungs- GaAlAs-Laser
- Lichtleistung 1 bis 10 mW
- Wellenlänge 780 nm = optimale Eindringtiefe
- Dauerstrahl oder Lichtpuls von 1–500 Hertz
- Optischer und akustischer Akupunktusucher

Anwendungsgebiet des MEDIMAG R/A Laser

- gezielte Schmerzbehandlung
- Alternativmethode zur Neuraltherapie
- Laser- und Elektroakupunktur als Einzeltherapie oder mit einander kombinierbar
- Ganzkörper- und Akupunkt-Potentialausgleich
- Wundbehandlung bei Ulcus jeglicher Genese.
- Wirbelsäulenerkrankungen ect.

Lassen Sie sich den MEDIMAG R/A Laser unverbindlich vorführen!
Ihre Patienten werden es Ihnen danken.

Weitere Informationen über Medimag Laser und Medimag Magnetfeldtherapie können Sie beziehen bei:

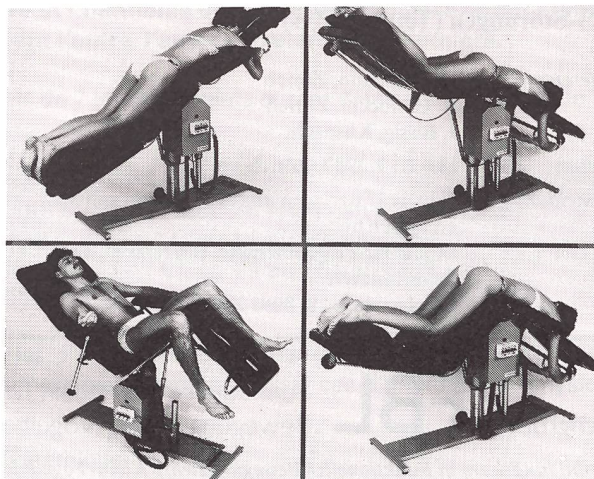
G. Käppeli, Medizintechnik
Höheweg 25
2502 Biel, 032 23 89 39



Medizin-Service Stäfa

Dorfstrasse 27

CH-8712 Stäfa 01/926 3764



NEU! Die wirklich **sensationelle** UNIVERSAL-LIEGE MSS! Einsetzbar für jeden Bereich.

Für Liegen zu MSS! Vom einfachen Massagetisch bis zur kompletten Einrichtung.

Coupon einsenden an Medizin-Service, Dorfstr. 27, 8712 Stäfa

Absender:



Physiosoft

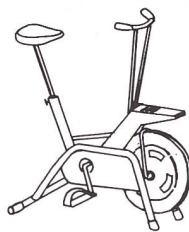
La solution
informatique à
vos problèmes
de gestion.

Renseignements et documentation auprès de:

Applisoft c/o Didier Frey
Case Postale 79
1218 Grand-Saconnex
Tél. 022 46 21 70



APPLISOFT



Moderne Geräte für Therapie und Leistungs- messung

preisgünstig und mit einwandfreiem Servicedienst. TUNTURI-Pulsmessgerät 295.-, TUNTURI-Ergometer standard 789.-, elektronisch 3480.-, TUNTURI-Laufbandtrainer 1380.-.



BON **GTSM** **2532 Magglingen**
032/23 69 03 01/461 11 30

Bitte Prospekt und Bezugsquellen-Nachweis senden

Name/Adresse: _____



CHINESE THERAPY CENTER, MONTANA

offeriert einen

Akupressurkurs

an 6 Wochenenden in Zürich.

Beginn: Dezember 1987

Leitung: Dr. med. H. Montakab

Organisation und Information:

Zen-Shiatsu Schule, Telefon 01/44 65 80

The McKenzie Institute – Swiss Faculty

Untersuchung und Behandlung mechanisch bedingter WS-Störungen (Teil A LWS)

Referenten H. Hagmann, Zürich
R. Genucci, Zürich
J. Bissig, Küsnacht

Datum: 18.–21. 9. 1987, Zürich

Anmeldung Nähere Unterlagen und Anmeldeformulare erhältlich bei:
Schule für Physiotherapie, Sekretariat für Sehbehinderte
Gloriastrasse 19, 8091 Zürich

Fachgruppe **FBL** Funktionelle Klein
Bewegungslehre Vogelbach

Fortbildungskurs in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach

«Beobachtungskriterien des normalen Gangs als Fundament der Gangschulung»

Datum 5.–8. November 1987

Referentin Regula Bircher, Instruktor FBL

Ort Kantonsspital Luzern

Voraussetzung Ein Grund- und ein Statuskurs

Kursgebühr Mitglieder der Fachgruppe Fr. 350.–
alle andern Fr. 400.–

Anmeldung an **Trudi Schori,**
Mischelstrasse 63, 4153 Reinach

Grundkurs in der Behandlung erwachsener Patienten mit Hemiplegie

Datum 16.–27. 11. 87, 1. + 2. Teil
21.–25. 03. 88, 3. Teil

Ort Zieglerspital Bern, Morillonstr. 75

Leitung Frau R. Wurster
Frau V. Wenger

Adressaten Physio- und Ergotherapeuten

Kursgebühr Fr. 1800.–

Unterkunft/Verpflegung wird vom Teilnehmer selbst besorgt

Anmeldung bis 31. August 1987 an:
V. Wenger und R. Wurster, Physiotherapie
Zieglerspital, Morillonstr. 75, 3007 Bern

Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Cercle d'étude

Programme 1987

Octobre 20 Initiation à l'informatique de gestion Stade III

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade II
Cette troisième session permet d'utiliser au mieux les ressources d'un ordinateur personnel et de résoudre des besoins spécifiques par la programmation:

- gestion du système d'exploitation MS/DOS
- logique et programmation

Enseignant Monsieur Marc Vasseur
Ingénieur conseil en informatique

Dates Vendredi 2 et samedi 3 octobre 1987

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00

Participation très limitée

Prix du cours Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Octobre 21 Thérapie manuelle et manipulative colonne cervicale

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction:

- tests de mobilité
- tissus mous
- manipulation
- pompages
- mobilisation

Enseignants • Monsieur Claude Rigal
M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur Jacques Dunand
Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Du vendredi 9 au dimanche 11 octobre 1987

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Octobre 22 Méthode Sohier rachis scoliotique

Enseignant Monsieur R. Sohier
Chef kinésithérapeute
Clinique de la Hestre, Belgique

Dates Vendredi 16 et samedi 17 octobre 1987

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 17.00 (16. 10. 1987)
09.00 – 12.00 (17. 10. 1987)

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 250.–, membres FSP Fr. 200.–

Octobre 23 Méthode Sohier

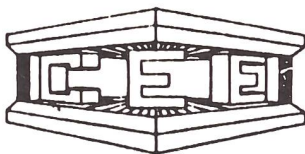
Justification fondamentale de la réharmonisation biomécanique des articulations, application aux coude, genou, cheville et révision colonne, hanche, épaule.

Enseignant Monsieur R. Sohier
Chef kinésithérapeute
Clinique de la Hestre, Belgique

Dates Samedi 17 et dimanche 18 octobre 1987

Centre d'Étiopathie Européen Genève

– 1967/1987: 20 ans d'enseignement –



Etablissement privé d'enseignement

Le collège fondateur de l'étiopathie

enseigne la biomécanique humaine appliquée

- A la colonne vertébrale
- Au crâne
- Aux viscères
- Aux membres supérieur et inférieur

– Le concept étiopathique est fondé sur la théorie des systèmes biologiques.

– Il considère la biomécanique et la pathologie humaines sous l'angle de la logique mécaniste et structuraliste.

– L'étiopathie a pour but de restaurer manuellement l'équilibre et l'harmonie des structures de base, étant admis que structure et fonction sont interdépendantes, l'une générant l'autre, l'autre entretenant la première.

Formation complète sur 5 années à raison de 6 cycles annuels de 7 jours complets durant 4 ans et de 3 cycles de 7 jours complets pendant la dernière année.

Cycles de la session 1987/88

I. du 20 au 26 septembre 1987
II. du 22 au 28 novembre 1987
III. du 10 au 16 janvier 1988

IV. du 28 février au 5 mars 1988
V. du 17 au 23 avril 1988
VI. du 19 au 25 juin 1988

Admissions: sont admis au Centre d'Étiopathie Européen les physiothérapeutes, les kinésithérapeutes, les infirmières, ainsi que tout candidat possédant un niveau d'études supérieures avec connaissances d'anatomie et physiologie, sur étude de dossier.

Diplôme: Certificat d'études supérieures de biomécanique étiopathique.

Enseignement dispensé au Centre de Cartigny, à Cartigny, dans la campagne genevoise à 10 km de Genève. L'enseignement est donné à l'heure actuelle en langue française.

Modalités: possibilité d'**INTERNAT** sur place, forfait très étudié.

Espace et cadre de verdure harmonieux.

Ambiance et dynamique de groupe.

Matériel d'étude et d'exercice à disposition.

Méthode: enseignement intensif par des praticiens offrant la garantie de 20 ans d'expérience. Effectif numérique limité. Correction individuelle.

Laboratoire vidéo professionnel. Vidéothèque.

Frais d'enseignement: Les frais de cours s'élèvent à Fr. 650.– par cycle d'étude de 7 jours complets.

Centre étiopathie européen

Direction et Administration:
Case postale 308, 1001 Lausanne, Téléphone 021/22 13 13

Je m'intéresse à votre enseignement, dont le premier cycle aura lieu du 20 au 26 septembre 1987, et vous prie de m'envoyer tous les renseignements ainsi que la formule d'inscription à cet effet.

Nom/Prénom _____

Adresse et code postal _____

Téléphone

privé _____

professionnel _____

Date et signature _____



Lieu Genève
Horaire 14.00 – 17.00 (17. 10. 1987)
 09.00 – 17.00 (18. 10. 1987)
Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes
Prix du cours Fr. 250.–, membres FSP Fr. 200.–

Octobre 24 Rééducation fonctionnelle selon la conception de Mme Klein-Vogelbach Stade I (Cours d'introduction)

Enseignante Madame A. Danspeckgruber-Dettwiler
 Physiothérapeute enseignante
 Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Du jeudi 22 au dimanche 25 octobre 1987

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 – 17.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Novembre 25 Thérapie manuelle et manipulative membre supérieur

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction:

- examens articulaires/tests de mobilité
- mobilisation/manipulation

Enseignants Monsieur Claude Rigal
 M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
 Monsieur Jacques Dunand
 Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Date Samedi 7 novembre 1987

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 150.–, membres FSP Fr. 100.–

Novembre 26 Rééducation fonctionnelle selon la conception de Mme Klein-Vogelbach Stade II (Bilans)

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Enseignante Madame A. Danspeckgruber-Dettwiler
 Physiothérapeute enseignante
 Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Du jeudi 12 au dimanche 15 novembre 1987

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 – 17.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Tableau de cours – général

Suisse romande et Tessin

L'association Française de Massage chinois se propose d'organiser à Genève, un enseignement de massothérapie chinoise animée par M.G. Archange.

Basé sur les mêmes principes fondamentaux que l'acupuncture, le massage chinois fait partie intégrante de la médecine chinoise. Son champs d'application est donc très étendu.

Cette formation s'adresse à tous les physiothérapeutes souhaitant élargir leurs compétences thérapeutiques.

Les cours sont répartis sur trois années à raison de trois week-ends par an.

Cours en français
 AFMC: 3 Bd. Gouvin St-Cyr/75017 Paris

Pour tous renseignements joindre

Jean-François Schmutz, Rue de Genève, 94
 1226 Thonex
 Service Physio tél. 022 - 49 43 43

Dates des cours 87–88

12–13/12/87

05–06/03/88

04–05/06/88



3ème Congrès International de Laserthérapie

(avec une session spécial sur la vibration thérapeutique cycloïdale)

En collaboration avec le «European Medical Laser Association»

Date Bruxelles 3 et 4 octobre 1987

Information Prof. P. Lievens, Vrije Universiteit Brussel
 Laarbeeklaan, 103, 1090 Brussel
 Tél. 02/478 48 90 ext. 1528



Schweizerische
 Gesellschaft
 für
 Sportmedizin

Société Suisse
 de
 Médecine
 du Sport

Congrès Suisse de médecine du sport

Temps 2./3. octobre 1987

Lieu Hôpital Cantonal, Genève

- Thèmes*
- Pathologie de l'épaule
 - Le seuil anaérobie
 - Médecine de sport et natation
 - La réadaptation musculaire
 - Communications libres

Pour informations Centre Médico-Sportif de l'Hôpital Cantonal
 Secrétariat, tél. 022/22 67 75



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE MANIPULATIVE

SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE

ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

Journée nationale de formation

Samedi 3 octobre 1987

Thème **Rachis cervical**
 Examen subjectif et objectif
 Progression du traitement
 Travaux pratiques par petits groupes supervisés
 Théorie, conférences sur le sujet)

Lieu Zurich

Horaire 9.30 h – env. 17.00 h

Participation Physiothérapeutes avec cours de base en physiothérapie manipulative. (Maitland).

Nombre de participants limité

Prix de cours Membres ASPM gratuit
 Non-membres Fr. 60.–

Bulletin d'inscription auprès de l'ASPM, Case postale 19, 1095 Lutry



Spitex-Kongress 1987 Zürich, Universität Irchel, 28./29. August 1987

Am 28./29. August 1987 fand in der Universität Zürich-Irchel der erste schweizerische Spitex-Kongress statt.

800 Fachpersonen, Laien und Politiker aus der ganzen Schweiz diskutierten erstmals die zentralen Belange der Hauskrankenpflege. Die schweizerische Vereinigung der Gemeindekranken- und Gesundheitspflege-Organisationen SVGO realisierte die Tagung nach 1 1/2 jähriger Vorbereitungszeit zusammen mit fünf anderen Dachorganisationen aus dem Spitex-Bereich.

Mit grossem Interesse wurden anhand von Grundsatzreferaten und 24 Arbeitsgruppen die Leitsätze für die zukünftige Entwicklung in diesem zentralen Bereich des Gesundheitswesens erarbeitet. Wichtigste Punkte wurden in 9 Thesen zusammengefasst. Deren wichtigster Inhalt lautet: *Spitalinterne und spitalexterne Krankenpflege sind gleichwertige, sich ergänzende Partner.*

Die Thesen sollen mithelfen, aus der Spitex eine wichtige Bewegung für ein zukünftiges und modernes Gesundheitswesen in der Schweiz zu machen. Durch die Orientierung der altbewährten Hauskrankenpflege auf Ganzheitliches und Interdisziplinäres können pflegende und vorbeugende Massnahmen in idealer Weise miteinander verbunden werden.

Die Teilnehmer hoffen, so einen ersten wichtigen Startpunkt für eine gemeinsame Marschrichtung geschaffen zu haben, um so zum Wohle der ganzen Gesellschaft das Gesundheitswesen weiter zu entwickeln. Dabei ist die gerechte Kostenrückvergütung an den Spitexpatienten im Zentrum der politisch zu realisierenden Forderungen.

Thesen

1. Spitalinterne und spitalexterne Krankenpflege sind gleichwertige sich ergänzende Partner.
2. Die Grenze spitalintern/spitalextern ist durch medizinische, pflegerische und soziale Kriterien gegeben.

- Sie ist immer existent und in weiten Bereichen verschiebbar.
3. Präventive Massnahmen unterstützen die heutige Kranken- und Gesundheitspflege.
 4. Patientengerechte Pflege bedarf des sinnvollen Miteinanders von menschlicher Zuwendung im gewünschten Umfeld und kostenbewusster Medizintechnologie.
 5. In der Krankenpflege zu Hause sind die Angehörigen des Patienten eine zentrale Stütze. Ihr Bemühen muss selbst wieder durch geeignete Massnahmen unterstützt werden.
 6. Die interdisziplinäre Zusammen-

arbeit aller Spitexpartner ist notwendig, um die patientengerechte Betreuung zu realisieren.

7. Der Patient in der spitalexternen Krankenpflege ist auch versicherungsmässig und finanziell dem Spitalpatienten gleichzustellen.
8. Bei der zukünftigen Entwicklung sollen die organisch gewachsenen Strukturen der spitalexternen Krankenpflege, wo sie sinnvoll sind, erhalten bleiben; Vereinheitlichungen und Koordination sind unumgänglich.
9. Die massive Zunahme der älteren Bevölkerung ruft nach enormem Bettenbedarf für Langzeit-Pflegeplätze. Durch bauliche Massnahmen wird diese Aufgabe nicht zu bewältigen sein. Folge ist der notwendige Ausbau der spitalexternen Kranken- und Gesundheitspflege. ●

Industrienachrichten Nouvelles de l'industrie

Gesund und fit mit Biotron

Bei Ärzten und Physiotherapeuten zählt die Reizstromtherapie seit Jahren zu den erfolgreichsten Behandlungsmethoden für die Aktivierung der Muskulatur, Entspannung sowie die beschleunigte Heilung von Sportverletzungen, Nervenentzündungen (Tennisarm) und Verspannungen.

BIOTRON das Schweizerische Gerät für Leistungs- und Fitnesstraining, Schönheitstraining und Verletzungsrehabilitation, wurde aus der physiotherapeutischen Praxis für die individuelle Anwendung zu Haus konzipiert. Der Einsatz des Gerätes ist ebenso effizient wie einfach, problemlos und unbedenklich. Auch die schweizerische Ski-Nationalmannschaft setzt das Gerät mit grossem Erfolg ein.

Bezugsquelle:

GTG, Gesellschaft: Technik für Gesundheit,
Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich,
Tel. 01/363 73 71. ●

Reizstromtherapiegeräte DYNOMED und VACOMED von Bosch

Das in zwei Versionen angebotene neue Reizstromtherapiegerät DYNOMED ergänzt in idealer Weise das erfolgreiche MED MODUL Geräte-System. In Pult-Bauweise gestaltet, erleichtert das obenliegende Tastenfeld die Bedienung des Gerätes. Selbstverständlich verfügt DYNOMED über Mikroprozessortechnik.

DYNOMED D bietet ein vielseitiges Stromformenprogramm für einen grossen Indikationsbereich: zur Schmerz- und Stoffwechselltherapie stehen 5 diadynamische Ströme nach Bernard, Ultrareizstrom nach Träbert und

Gleichstrom, sowie zur Rehabilitation 3 Dreieck-Impulsströme (150/250/600 ms) und 2 modulierte Schwellströme zur Verfügung. Den diadynamischen Strömen wird durch die zuschaltbare Basisautomatik gleichzeitig 20% Gleichstrom überlagert. Die Umpolung erfolgt auf Tastendruck.

DYNOMED M bietet, anstelle der 5 diadynamischen Ströme, zur Schmerztherapie und vegetativen Umstimmung die mittelfrequenz-Therapie in den Frequenzbereichen 1-10, 10-25, 25-50, 50-100, 80-100, 100-200 Hz. Die mittelfrequenten Ströme können auch gleichgerichtet, d.h. mit Gleichstromanteil zur Stoffwechselltherapie, appliziert werden. Eine gewünschte Umpolung erfolgt auf Tastendruck.

Beide DYNOMED-Geräte sind mit einer 16stelligen alphanumerischen Flüssigkristall-Anzeige (LCD) ausgestattet, die über die eingestellte Dosis und die verbleibende Behandlungszeit informiert. Darüberhinaus gibt das Anzeigefeld Bedienhinweise. Bei jedem Einschalten und während des Betriebs führen die Geräte automatisch Selbsttests auf einwandfreie Funktion und Sicherheit durch.

Passend zu den DYNOMED-Geräten wird das





neue Saugmassagegerät VACOMED D angeboten. Es bietet die Saugmassage durch kontinuierlichen oder gepulsten Unterdruck in stufenlos einstellbarem Impulstakt und zeichnet sich durch besonders ruhigen und vibrationsarmen Betrieb aus. Der vor der Vakuumpumpe angeordnete Wasserabscheider verhindert ein Verschmutzen der Pumpe. Die 2 Saugelektroden ermöglichen eine schnelle und einfache Reizstromapplikation. Lassen Sie sich vom Preis angenehm überraschen.

MEDICARE AG, Mutschellenstrasse 115,
8038 Zürich, Tel. 482 48 26

Elektrotherapie mit Mittelfrequenz Wirkungsvollere Behandlung durch galvanische Komponente

Dr. med. Konrad Boegelein, Westerheim. BRD

Mittelfrequente Wechselströme sind durch Frequenzen von mehreren Tausend Hz gekennzeichnet. Bei diesen Frequenzen können erregbare Membranen aufgrund ihrer Refraktärzeit nicht mehr mit einer Reizantwort pro Schwingungsperiode reagieren. Dementsprechend kommt es erst durch Summation einer grösseren Zahl von Perioden zu einer Erregung. Diese ist unter beiden Elektroden gleichwertig (Ampolarität).

Einen augenscheinlichen Vorteil bieten die mittelfrequenten Wechselströme durch die Überbrückung des kapazitiven Hautwiderstandes. Somit üben die Ströme nur noch einen geringen Reiz auf die sensiblen Nervenfasern der Haut aus. Unangenehme Sensationen, wie sie aus der Niederfrequenztherapie bekannt sind, scheiden daher ebenso aus wie elektrolytische Effekte, was für die Therapie vergleichsweise höhere Stromintensitäten ermöglicht.

Mittelfrequente Stromfelder werden in grösserem Umfang erstmals von Nemeč in die Therapie eingeführt. Bei diesem «Interferenzstromverfahren» kreuzen sich zwei mittelfrequente Stromkreise im Behandlungsgebiet und bilden infolge Überlagerung amplitudenmodulierte Mittelfrequenzströme (Schwebungen). Die ursprüngliche Absicht Nemečs, dass es hierbei zur Entstehung von niederfrequenten Strömen kommt, konnte durch spätere Arbeiten nicht bestätigt werden. Für die Wirksamkeit der Therapie ist auch die Frage nach der Lokalisation des Reizes von erheblicher Bedeutung. Beim Interferenzstromverfahren werden die therapeutisch erwünschten, sinusförmigen Schwebungen lediglich auf den beiden Diagonalen zwischen den vier Elektroden erzeugt, während die übrigen Gewebebezirke nur von unvollständig interferierenden Strö-

men durchflossen werden. Die Ströme werden überdies im Gewebe abgeschwächt, weshalb in der Mitte des Behandlungsgebietes die Stromdichte am geringsten ist.

Auf diese Weise entsteht im Interferenzfeld eine inhomogene Verteilung der Reizintensitäten mit einem Nebeneinander von stärker und schwächer gereizten Bezirken, so dass es unmöglich ist, die Reizorte und damit die günstigste Elektrodenlage exakt festzulegen.

Diese Gründe gaben den Anstoss zur Verbesserung der Mittelfrequenztherapie. Es werden Geräte entwickelt, bei denen amplitudenmodulierte, sinusförmige Mittelfrequenzströme exogen, d. h. im Gerät, erzeugt werden können. Die dabei erforderlichen Stromintensitäten sind kleiner als beim Interferenzstromverfahren und es kommt überdies zu einer weit gleichmässigeren Reizverteilung im Gewebe. Die höhere Stromdichte unter den Elektroden macht eine gezielte Behandlung von Reiz- und Schmerzpunkten möglich. Daneben ist auch die Möglichkeit zur grossräumigen Reizung gegeben, da die Erregungen im Gewebe weitergeleitet werden. Dies gilt insbesondere für die Anwendung mehrerer Elektroden, wobei die Stromkreise gekreuzt oder ungekreuzt entsprechend der angestrebten Wirkung angelegt werden können.

Diese Methode ermöglicht es auch, geschwollene, unmodulierte Mittelfrequenzimpulse zum Zwecke der Muskelaktivierung einzusetzen, insbesondere wenn es gilt, eine drohende Muskelatrophie zu verhindern; z. B. bei Immobilisation einer Extremität.

Im Gegensatz zur guten motorischen Wirksamkeit entfalten die apolaren Mittelfrequenz-

ströme nur einen relativ geringen, analgetischen Effekt, da zur Aktivierung des körpereigenen Schmerzhemmungs-Systems die Reizung der cutanen Nervenendigungen erforderlich ist. Exogen modulierte Ströme können aber mit einem galvanisch fliessenden Strom kombiniert werden; der Mittelfrequenzstrom erhält eine «galvanische Komponente». Dementsprechend reizt dieser Strom die Nervenendigungen der Haut («Schmerzrezeptoren») und erzielt so eine ausgeprägte, analgetische Wirkung über schmerzhemmende, reflexähnliche Mechanismen. Apolare Mittelfrequenzströme erzeugen im Vergleich zur Niederfrequenztherapie auch noch eine mässige Mehrdurchblutung, insbesondere wenn sie motorisch unerschwellig dosiert werden.

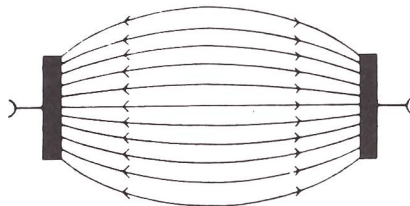
Mittelfrequente Ströme mit einer galvanischen Komponente üben jedoch einen zunehmenden Einfluss auf den Energiestoffwechsel im durchbluteten Gewebe aus. Diesem metabolischen Reiz folgt eine beträchtliche Hyperämie, die in der herkömmlichen Mittelfrequenztherapie nicht erzielt werden kann. Mit der Einführung des galvanischen Anteils werden allerdings wieder kathodische und anodische Komponenten wirksam. Hierauf ist bei der Anlage der Elektroden zu achten.

Neben den günstigen Wirkungen auf die Durchblutung und der guten Analgesie durch die neu eingeführte galvanische Komponente eröffnen Therapiegeräte mit exogener Modulation schliesslich noch andere interessante Aspekte.

So lassen sich mittelfrequente Ströme jetzt auch in der Simultantherapie mit Ultraschall einsetzen, wobei der Schallkopf als bewegliche

WECHSELSTROMFELD bipolar, einkreisig

Feldlinien



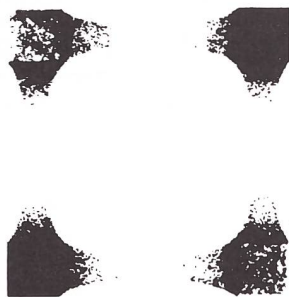
Felddichte



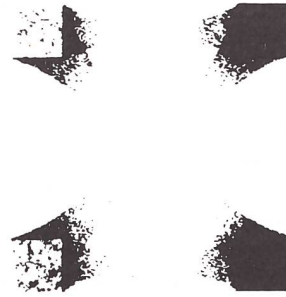
einkreisig

WECHSELSTROMFELD Felddichte einkreisig, vierpolig

a) umlaufend

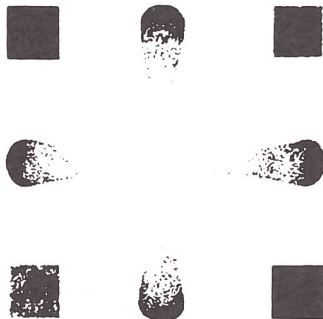


b) gekreuzt



INTERFERENZFELD vierpolig, zweikreisig

Dichte der vollständigen
Schwebungen



20% Galvanisation

Mittelfrequenz mit 20%
Galvanisation für Analgesie,
Detonisierung und anhaltende
Hyperämie



50% Galvanisation

Mittelfrequenz mit 50%
Galvanisation zur Iontophorese



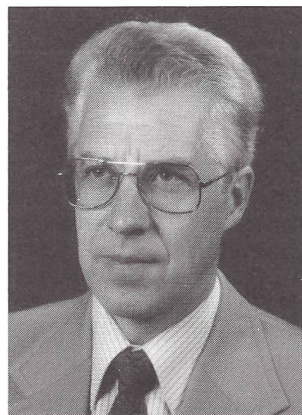
Galvanisation oder Niederfrequenz

Elektrode dient. Bei akuten Erkrankungen des Bewegungsapparates oder zur Therapie der Muskulatur eignen sich auch hier apolare Mittelfrequenzströme. Erfordert die Erkrankung vornehmlich eine analgetische oder durchblutungsfördernde Therapie, wählt man auch in der Kombination mit Ultraschall Stromformen mit einer galvanischen Komponente.

Es kann also festgestellt werden, dass die exogene Modulation mittelfrequenter Ströme nicht nur Vorteile in der Applikation und in der Wirkung besitzt, sondern darüber hinaus auch eine Erweiterung des bisher bekannten Indikationsgebietes bedeutet.

(Fotos: Zimmer, Elektro-Medizin)

Am 1. September übernimmt *Kurt M. Wahl*, seit 14 Jahren Verwaltungsleiter und Verantwortlicher für die Organisation und das Personal des Regionalspitals Herisau die renommierte Praxis von Fritz Müller, Unternehmens- und Persönlichkeitsberatung, Merkur-



strasse 4, St. Gallen. Daneben wird er auch in Herisau tätig sein.

Kurt M. Wahl wird als Absolvent der Hotel-fachschule Lausanne mit seiner neuen *HOSPI Beratung und Treuhand AG* und seinem *HOSP'INFO-Fachbulletin* seine 30jährige Erfahrung in der Hotellerie und im Spitalwesen als *Treuhänder und Konsulent für Spital-, Klinik-, Heim-, Spitex- und Hotel-Fachfragen* den privaten und öffentlichen Interessenten zur Verfügung stellen. Er kann beansprucht werden als Fachberater für Bauten und Renovationen, Betriebsanalysen, Führungs- und Nachfolgefragen, Finanz- und Rechnungswesen inkl. EDV-Einsatz mit optischer Belegung und Organisation. Er stellt sein Fachwissen zur Verfügung für Expertisen und die Übernahme von Verwaltungsrats- und Kontrollstellenmandaten.

Diese neue Spezialisten-Dienstleistung sowie die neue *Fachabteilung für Kader- und Mitarbeiter-Selektion und -Beratung* mit Stellenvermittlung für die *Berufe des Gesundheitswesens und der Hotellerie* entsprechen einem ausgewiesenen Bedürfnis. Sie werden in Zukunft in der deutschen Schweiz und darüber hinaus eine bedeutende und zeitgerechte Aufgabe erfüllen. Neuer Verwaltungsleiter des Regionalspitals Herisau ist ab 1. Dezember *Herr Bernhard K. Rüttemann*.

Autoren-Adresse:

HOSPI Beratung und Treuhand AG, Kurt M. Wahl, Inhaber, sowie KMW Fachberatung für Gesundheitswesen und Hotellerie, St. Gallen. ●

Rollstuhlfahrerin wird Tennis-Trainerin

Dass Tennis auch für Rollstuhlfahrer ein attraktiver Sport ist, entdecken immer mehr «Rollis». Seit vor rund drei Jahren in Lohmar bei Bonn die «1. Integrative Rollstuhl-Fachabteilung im Tennisclub Lohmar» gegründet wurde, fanden bereits die ersten nationalen und internationalen Turniere (German Open und French Open) statt.

Inzwischen gibt es einen weiteren Tennis-Club für Rollstuhlfahrer: Angeregt durch die Loh-

marer Erfolg gründete Helga Winkelmann, 48, Rollstuhlfahrerin, im hessischen Offenbach den «Integrativen Rollstuhl-Tennis-Club Offenbach, IRTCO». 9 Rollis und 15 Fussgänger bilden den aktiven Stamm. Sie spielen «gemischtes Einzel». Tennisspielen fasziniert Helga Winkelmann, es ist zu ihrem Lieblingssport geworden. Gerade ist sie dabei, die erste deutsche Tennistrainerin im Rollstuhl zu werden. Die Prüfung nimmt der Hessische Tennisverband ab. Die Trainer-Lizenz wird Helga Winkelmann berechtigen, Fussgänger und Rollstuhlsportler zu trainieren. Sie möchte sich aber vor allem mit behinderten Kindern beschäftigen, um sie durch sportliche Aktivitäten aus der Isolation herauszuführen. Diesem Ziel sollen auch Vorträge dienen, die Helga Winkelmann ab Oktober beim hessischen Landessportbund für Eltern behinderter Kinder halten wird.

«Den Ball treffen die Rollis genauso präzise wie die Fussgänger. Das Schwierige im Rollstuhl-Tennis ist die Fahrtechnik» sagt Helga Winkelmann. «Deshalb ist ein leichter und wendiger Rollstuhl ganz wichtig. Ideal ist er, wenn er eine Einheit mit dem Körper bildet». Helga Winkelmann fährt einen speziell für den Tennissport entwickelten Rollstuhl (Sportopedia Master). Er wiegt nur rund 11 kg, ist also ideal für den schnellen Sprint. Da die verschiedenen Böden der Hallen- und Aussenplätze unterschiedliche Anforderungen stellen, gibt es für jeden Boden die passende Bereifung. (Beim Rollstuhl-Tennis gelten die internationalen Regeln, jedoch darf der Behinderte den Ball zweimal aufspringen lassen.)

Ausführliche Informationen bei Ortopedia GmbH, Abt. Sportopedia, Postfach 6409, 2300 Kiel 14; oder Telefon: 043120030.



Helga Winkelmann beim Return. «Ein leichter und wendiger Rollstuhl ist ganz wichtig. Meinen Rollstuhl spüre ich gar nicht; er macht alle Bewegungen mit.» Rückenlehne und Sitz sind mit Klettverschlüssen versehen; so können sie mit einem Handgriff auf die richtige Breite eingestellt werden. Wie überhaupt der Rollstuhl so viele Verstellmöglichkeiten hat, dass er individuell verändert werden kann. ●



Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit eine immer wiederkehrende Auseinandersetzung in der Arbeit mit Betagten. Es gilt, im Ausbalancieren dieser zweier Werte der Ganzheitlichkeit in der menschlichen Begegnung von Pflegepersonal und Patienten näher zu kommen. Mut, Kreativität und ein grosses Mass an Humor sind unbedingte Weggefährten in der stationären Betagtenarbeit, welche immer anspruchsvoller wird. Es ist eine gewichtige Aufgabe, dem

angehenden Pflegepersonal durch fachgerechte geriatrische Ausbildung die besten Bedingungen für die angehende Aufgabe der Betagtenbetreuung und -pflege zu bieten. Zudem müssen die Arbeitsplätze in den Altersheimen auch in der Zukunft attraktiv gestaltet werden, denn gute Leistungen stehen im Zusammenhang mit guter Ausbildung und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Heini Müller,
Solothurn

die der Erklärung der Funktionsweisen im gesunden und kranken Organismus dient. Von einem solcherart erarbeiteten besseren Verständnis der einer Krankheit zugrundeliegenden Mechanismen erhofft man sich auch im Falle der MS neue Möglichkeiten der Behandlung, wie sie auf diese Weise schon für zahlreiche andere Krankheiten gefunden wurden. Eine Forschergruppe in Zürich hat sich besonders um die Untersuchung von Eiweissmustern in der Gehirnflüssigkeit von Patienten mit neurologischen Krankheiten verdient gemacht und wendet die verfeinerten Methoden in der Untersuchung von MS-Patienten an.

In Basel werden statistische Untersuchungen über die Häufigkeit und die Art der Verteilung der Multiplen Sklerose in der Bevölkerung mit neueren Methoden durchgeführt und mit ähnlichen Untersuchungen verglichen, die in der Region der Nordwestschweiz schon vor Jahrzehnten durchgeführt worden waren.

Ein einzelner Neurologe in Basel befasst sich schon seit Jahren mit den Störungen, welche die MS an den Augen hervorrufen kann und hat Möglichkeiten entwickelt, die Grundkrankheit schon früh im Verlauf an diesen Augenstörungen zu erkennen.

In Genf untersucht ein Physiologe die Auswirkungen chronischer Nervenkrankheiten auf die Atmung und den Kreislauf.

Ein Urologe aus St. Gallen ersuchte um Unterstützung eines Aufenthaltes in den USA, wo er die Technik einer neuen Methode zur Verbesserung der Blasenfunktion erlernen möchte. Ein Immunologe aus Freiburg bat um Unterstützung seines zweijährigen Arbeitsaufenthaltes an einem der führenden MS-Forschungszentren in den USA.

Am 27. September wird in Bern ein Treffen aller von unserer Gesellschaft unterstützten Forscher stattfinden, an dem der fachliche Gedankenaustausch weiter gefördert werden soll. Bei dieser Gelegenheit werden auch Ergebnisse der Untersuchungen im Sinne eines Rechenschaftsberichtes über die Verwendung der Gelder vorgelegt werden. Über dieses Treffen wird an dieser Stelle wieder berichtet werden.

Dr. Jürg Kesselring
Präsident des Ärztlichen Beirates ●



SCHWEIZERISCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DE LA SCLEROSE EN PLAQUES
SOCIETÀ SVIZZERA SCLEROSI MULTIPLA

Mitteilungen · Bulletin · Bollettino

Aus: Mitteilungsblatt SMSG

MS-Forschung in der Schweiz

Jedes Jahr werden an die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft Gesuche von Forschern gerichtet, deren Arbeit im Zusammenhang mit der MS steht. Diese Gesuche werden von einem Ausschuss des Ärztlichen Beirates im Laufe des Jahres gesammelt und an einer Sitzung zu Jahresbeginn ausführlich diskutiert.

Die grosse Arbeit der Vorbereitung dieser Sitzung ist ausserordentlich interessant und eine Weiterbildungsmöglichkeit erster Güte, werden doch zusammen mit den Anträgen die Arbeitsweisen der interessierten Forschergruppen, die Ergebnisse ihrer bisherigen Untersuchungen und die Fragestellungen für die Zukunft in konzentrierter Form präsentiert und mit bereits veröffentlichten oder im Druck befindlichen Arbeiten belegt.

Für das Jahr 1986 wurden 15 Gesuche aus der ganzen Schweiz zur Beurteilung vorgelegt. Angesichts ihrer Qualität hätte man gerne die meisten in vollem Umfange bewilligt. Dies war aber bei einer Gesamtsumme von über 700 000 Franken nicht zu verantworten. Es mussten also Kürzungen vorgenommen werden, damit das für die Forschungsunterstützung vorgesehene Budget nicht allzu sehr strapaziert wurde. Es wurde versucht, diese Kürzungen sehr sorgfältig abzuwägen, damit kein von der Qualität der Anlage her gut begründetes Projekt gefährdet wurde, damit besonders auch Unter-

suchungen, die von unmittelbarer Relevanz für die Patienten zu sein schienen, unterstützt werden konnten, und damit auch in der gesamtschweizerischen Verteilung einigermaßen ein regionales Gleichgewicht gewahrt werden konnte.

So finden wir 5 Gesuche aus Zürich, 3 aus Basel, je 2 aus Bern und Lausanne und je 1 aus Genf, Freiburg und St. Gallen.

In zwei Projekten in Bern und Zürich werden Fragen zur Problematik untersucht, welche Rolle den aus dem Blut ins Gehirn eingewanderten Immunabwehrzellen zukommt, bzw. welche Aufgaben die dort schon vorhandenen Zellen in der Immunabwehr übernehmen können.

In Zürich und in Bern untersuchen zwei andere Gruppen mit unterschiedlichen Fragestellungen, auf welchen Wegen Viren bei verschiedenen Tieren zu entmarkenden Krankheiten des zentralen Nervensystems führen können, die der Multiplen Sklerose in mancher Hinsicht ähnlich sind. Sowohl in Basel wie auch in Zürich befasst man sich mit der Aufklärung der Funktionsweisen von Nervenfasern, die ihre Markscheide verloren haben, wobei eine Arbeitsgruppe besonders das Zusammenspiel der Nervenfasern mit den die Markscheiden aufbauenden Stützzellen studiert. In Lausanne beschäftigt man sich seit Jahren mit Erfolg an der chemischen Analyse der Veränderungen in der Markscheide selbst. In den genannten Projekten wird also vornehmlich Grundlagenwissenschaft betrieben,



Bulletin SSSP

La recherche sur la sclérose en plaques en Suisse

Chaque année, la Société suisse de la sclérose en plaques reçoit des demandes de contributions financières de la part de chercheurs dont les travaux portent sur cette maladie. Un comité restreint du Conseil médical réunit les dossiers en cours d'année et les discute en détail lors d'une séance qu'il tient au début de l'année suivante.

L'important travail nécessité par la préparation de cette séance est hautement intéressant et constitue en outre une possibilité de formation continue de premier ordre. En effet, les dossiers donnent, sous forme concentrée, un aperçu des modes de travail des groupes de chercheurs, des résultats de leurs travaux précédents et de l'orientation donnée à leurs projets. De plus, les demandes sont souvent accompagnées d'ouvrages récemment publiés ou en cours d'impression et nous fournissent ainsi de précieuses indications.

Pour l'année 1986 le comité restreint s'est penché sur 15 requêtes, provenant de l'ensemble de la Suisse. Etant donné leur qualité, il serait tentant d'octroyer à la plupart des requérants la totalité des contributions demandées. Comme la somme globale des subsides s'élèverait à plus de 700 000 francs, une telle largesse ne peut être envisagée. Il a donc fallu prévoir certaines restrictions pour ne pas dépasser excessivement le cadre du budget imparti au soutien de la recherche. Nous avons pesé très soigneusement chacune de ces amputations. Nous tenions en effet à ne pas compromettre des projets qui se signalaient par la qualité de leur conception. Il nous fallait aussi soutenir les recherches qui semblaient comporter un intérêt direct pour les malades et enfin maintenir dans la répartition des subsides un certain équilibre entre les différentes régions de Suisse.

Les demandes se répartissent entre les villes universitaires suivantes: Zurich 5 requêtes, Bâle 3, Berne et Lausanne chacune 2, Fribourg et St-Gall chacune 1.

Deux projets, venant de Berne et de Zurich, cherchent à déterminer le rôle joué par les cellules immuno-compétentes passant du sang dans le cerveau ou, encore, les fonctions que peuvent remplir, dans le système de

défense immunitaire, les cellules qui se trouvent déjà dans le cerveau.

Tout en suivant des orientations différentes, deux autres groupes de Zurich et Berne étudient la façon dont, chez certains animaux, les virus peuvent provoquer des maladies démyélinisantes du système nerveux central, comparables à bien des égards à la sclérose en plaques.

Aussi bien à Bâle qu'à Zurich, les chercheurs tentent de mettre en évidence les modes de fonctionnement de fibres nerveuses qui ont perdu leur gaine de myéline. Un groupe s'intéresse plus particulièrement aux connexions entre les fibres nerveuses et les cellules du tissu de soutien qui constituent les gaines de myéline. A Lausanne, les recherches se poursuivent depuis des années, et avec succès, sur l'analyse chimique des modifications de la gaine de myéline. Il s'agit ici de travaux de recherche fondamentale qui ont pour but de mettre en évidence les modes de fonctionnement d'un organisme sain et ceux d'un organisme malade. Une meilleure compréhension des mécanismes qui sont à la base de la SP devrait permettre de mettre au point de nouvelles possibilités de traitement – hypothèse qui s'est déjà vérifiée dans le cas de nombreuses autres maladies.

A Zurich, un groupe de chercheurs s'est distingué par ses travaux sur la répartition des protides dans le liquide céphalorachidien des patients atteints de maladies neurologiques. Il applique ses méthodes d'investigation perfectionnées à l'examen de malades atteints de SP.

A Bâle, des études statistiques se poursuivent sur la fréquence et la répartition de la sclérose en plaques dans la population. Ces travaux, menés suivant des méthodes modernes, sont ensuite comparés à des enquêtes analogues, effectuées dans le nord-ouest de la Suisse il y a plusieurs dizaines d'années.

Depuis de nombreuses années, un neurologue de Bâle étudie les troubles de la vue, provoqués par la SP. Il a mis au point des méthodes permettant de reconnaître la maladie relativement tôt à ces troubles visuels.

Un physiologue de Genève étudie les répercussions des maladies neurologiques chroniques sur la respiration et la circulation.

Un urologue de St-Gall a demandé une bourse d'études pour se rendre

aux Etats-Unis où il désire apprendre une nouvelle méthode permettant d'améliorer les fonctions de la vessie.

Un immunologue de Fribourg voudrait obtenir une contribution lui permettant de travailler pendant deux ans dans l'un des centres américains de recherche de pointe sur la SP.

Le 27 septembre tous les chercheurs bénéficiant de contributions de notre Société se retrouveront à Berne afin d'échanger leurs opinions et expériences professionnelles. Ils y présenteront également les résultats de leurs études, rennçant ainsi compte de l'emploi des fonds dont ils ont bénéficié. Nous fournirons ultérieurement de plus amples informations à ce sujet.

Jürg Kesselring
Président du Conseil médical

Bücher / Livres

L'ostéopathie tissulaire: les lésions tendineuses, tome 1

Serge Meallet et Jean Peyriere
Editions de Verlaque, Aix en
Provence, 1987

Les auteurs ayant choisis des références «classiques», le professionnel se replonge aisément dans ses souvenirs d'étudiant pour comprendre les bases anatomiques et physiologiques des techniques ostéopathiques et des mécanismes producteurs des lésions tendineuses qui font l'objet de la première partie de l'ouvrage.

La description des techniques ostéopathiques et la localisation des lésions tendineuses, deuxième partie de l'ouvrage, est un exemple de clarté, autant dans l'iconographie que dans le texte.

Tout ceci donne envie de passer à l'application pratique et, en cela, le but des auteurs est tout à fait atteint. Seul point obscur de l'ouvrage, la place de l'ostéopathie tissulaire dans le traitement général préconisé par les auteurs en guise de conclusion. L'on sait comment faire, mais à quel moment et jusqu'à quand faut-il le faire?

Patrick, Althaus, Enseignant ECV



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Aarau: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Kantonsspital. (Inserat Seite 40)
– Physiotherapeutin. Schulheim für körperbehinderte Kinder. (Inserate Seite 51)
- Adetswil: – Physiotherapeut(in). Heipädagogisches Institut St. Michael. (Inserat Seite 50)
- Altdorf: – Physiotherapeut(in). Kantonsspital Uri. (Inserat Seite 45)
- Andermatt: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Frau Mon Christen. (Inserat Seite 52)
- Arosa: – Physiotherapeutin. Physiotherapie K. Zehnder. (Inserat Seite 48)
– dipl. Physiotherapeutin. Höhenklinik und Kurhaus Florentinum. (Inserat Seite 43)
- Baar: – Leitende Physiotherapeutin sowie dipl. Physiotherapeut(in). Spital und Pflegezentrum. (Inserate Seiten 37 + 49)
- Baden: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 48)
– Physiotherapeut(in). Centre Medical. (Inserat Seite 54)
- Basel: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapeutisches Institut Hammer. (Inserat Seite 48)
– Bobath-Therapeutin. Kinderspital. (Inserat Seite 55)
– Physiotherapeut(in). Bürgerspital. (Inserat Seite 38)
– Physiotherapeut(in). Internistisch-Rheumatologische Spezialpraxis Frau Dr. C. Wehren. (Inserat Seite 44)
– Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie Susanne Klein-Vogelbach. (Inserat Seite 50)
- Belp: – Physiotherapeut(in). Praxis für Physikalische Medizin Dr. med. Eva Thomas. (Inserat Seite 54)
- Bern: – dipl. Physiotherapeut(in) 100%. Ami-Klinik Beau-Site. (Inserat Seite 40)
– Physiotherapeut(in) für die Kinderklinik des Inselspitals. (Inserat Seite 49)
– Vize-Cheftherapeutin sowie dipl. Physiotherapeutin. Zieglerspital. (Inserate Seiten 38 + 50)
- Biberist: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Neumatt. (Inserat Seite 53)
- Biel-Benken: – Physiotherapeut(in). Kleine Physiotherapie. (Inserat Seite 46)
- Bienne/Biel: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatklinik Linde. (Inserat Seite 41)
– une physiothérapeute/eine Physiotherapeutin. Hôpital d'enfants Wildermeth/Kinderspital Wildermeth. (Voir page/Inserat Seite 42)
- Bülach: – Physiotherapeutin. (Pensum 80%). Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 49)
- Buchs/SG: – dipl. Physiotherapeutin. SRK Sektion Werdenberg-Sargans. (Inserat Seite 54)
- La Chaux-de-Fonds: – physiothérapeute. Hôpital. (Voir page 41)
- Chur: – Physiotherapeutin. Schulheim. (Inserat Seite 42)
- Clavadel-Davos: – dipl. Physiotherapeut(in). Zürcher Hochgebirgsklinik. (Inserat Seite 41)
- Derendingen: – dynamische(r) Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hans Koch. (Inserat Seite 52)
- Frutigen: – Physiotherapeutin 50%. Physiotherapie Tanja Gerber. (Inserat Seite 52)
- Genève: – physiothérapeute. Physiothérapie d'un groupe médical. (Voir page 52)
- Glattbrugg: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie E. Renner. (Inserat Seite 53)
- Grenchen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Kummer. (Inserat Seite 54)
- Ilanz: – dipl. Physiotherapeut(in). Teilzeit. Regionalspital. (Inserat Seite 42)
- Kilchberg: – Physiotherapeutin. Sanatorium. (Inserat Seite 51)
- Köniz: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hoffmann. (Inserat Seite 54)
- Küsnacht: – dipl. Physiotherapeut(in). Klinik St. Raphael. (Inserat Seite 41)
- Langenthal: – Chefphysiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 45)
- Lausanne: – physiothérapeutes diplômés. okPersonnel Service SA. (Voir page 46)
- Lengwil: – Physiotherapeut(in). Ekkharthof. (Inserat Seite 45)
- Liestal: – Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 47)
- Locarno: – dipl. Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie Moni Engeler-Diriwächter, Fisiocentro. (Ins. Seite 44)
– Una(un) fisioterapista diplomata(o). Studio di fisioterapia Vagnières-Hildenbrand. (Vedi pagina 50)
– Physiotherapeutin mit Führungsqualitäten. Bezirksspital «La Carità». (Inserat Seite 53)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeutin. Spitalärztlich-rheumatologische Praxis Dr. med. Ph. Buchmann. (Ins. Seite 46)
– Physiotherapeut(in). Schulheim Rodtegg. (Inserat Seite 51)
– Physiotherapeutin. Rheumatologische Praxis Dr. med. F. Koch. (Inserat Seite 54)
– dipl. Physiotherapeut(in) 50–100%. Physiotherapie Paul Graf. (Inserat Seite 52)
- Moutier: – une physiothérapeute diplômée. Hôpital. (Voir page 47)
- Münsingen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Ph. Zinniker. (Inserat Seite 52)
- Muri: – Physiotherapeut(in). Kreisspital für das Freiamt. (Inserat Seite 43)
- Muttenz: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie Peter Michel. (Inserat Seite 48)
- Olten: – 2 dipl. Physiotherapeuten(innen). Rheumatologische Spezialarztpraxis. (Inserat Seite 47)
- Pfäffikon/ZH: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie M. Linsi-Emch. (Inserat Seite 44)
- Rheinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Solbadklinik. (Inserat Seite 42)
- Romanshorn: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie H. und U. Zeller. (Inserat Seite 52)
- Rorschach: – 1–2 Physiotherapeuten(innen). Physiotherapie Christine Bernardi-Schlatter. (Inserat Seite 40)
- Schiers: – Physiotherapeut(in). Regionalspital Prättigau. (Inserat Seite 53)
- Schlieren: – Physiotherapeut(in). Spital Limmattal. (Inserat Seite 38)
- Schönbühl: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Solbad. (Inserat Seite 46)
- Schwyz: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapiepraxis Rob. Christen. (Inserat Seite 44)
- Solothurn: – Physiotherapeut(in). Bürgerspital. (Inserat Seite 46)
- Spiez: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Spiez, Frau Annette Buschmann + Peter Zimmermann. (Inserat Seite 52)
- St. Gallen: – dipl. Physiotherapeut(in). Bürgerspital, Geriatriische Klinik. (Inserat Seite 48)
- Suhr: – erfahrene Physiotherapeutin als Stellvertreterin für 3 oder 6 Monate. Physiotherapie Christine Knittel. (Inserat Seite 37)
- Sursee: – Führungskraft für die Physiotherapie sowie Stellvertretung. Kantonales Spital. (Inserate Seiten 37 + 43)
- Uster: – dipl. Physiotherapeut(in). Spital. (Inserat Seite 38)
- Versoix: – physiothérapeute. Permanence de Grand-Montfleury. (Voir page 53)
- Weinfelden: – Physiotherapeut(in). Stiftung Friedheim. (Inserat Seite 37)
- Wettingen: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie L.-A. Saiger-Potzi. (Inserat Seite 48)



- Wetzikon: – Physiotherapeut(in). Sonderschule. (Inserat Seite 44)
– dipl. Physiotherapeutin/Krankengymnastin. Kreisspital. (Inserat Seite 51)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 54)
– Physiotherapeut(in). Voll- und Teilzeit. Krankenhaus Oberi. (Inserat Seite 43)
– dipl. Physiotherapeutin. Kantonsspital. (Inserat Seite 44)
- Zofingen: – Physiotherapeutin. Rheumatologische Arztpraxis Dr. med. H. Koller. (Inserat Seite 49)
– dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 47)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Glanzmann. (Inserat Seite 50)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeut(in) als Chef des physikalisch-therapeutischen Instituts. Nova-Fitness-Club. (Inserat Seite 54)
– dipl. Physiotherapeut(in). Privatklinik Bircher-Benner. (Inserat Seite 40)
– dipl. Physiotherapeut(in). Institut für Physikalische Therapie. Z. Schelling. (Inserat Seite 44)
– Physiotherapeuten für den Aussendienst. PSP, Peter Schmid, Personal- und Unternehmensberatung AG. (Inserat Seite 39)
– dipl. Physiotherapeut(in). Bethanien Spital. (Inserat Seite 50)
– Kollegin/Kollege. Physiotherapie Rosmarie Suter-Schurter. (Inserat Seite 48)
- Zurzach: – Physiotherapeuten(innen). Rheumaklinik. (Inserat Seite 45)
- Chiffre-Inserate:**
- P 1092 – dipl. Physiotherapeutin. Interessante Arztpraxis in Zürich. (Inserat Seite 52)
- P 1295 – dipl. Physiotherapeut(in), Nichtraucher! Therapie mit Schwerpunkt auf Sportrehabilitation. (Inserat Seite 50)
- P 1421 – Physiothérapeute. Station touristique du Valais central. (Voir page 46)
- P 1748 – dipl. Physiotherapeut(in). Spezialarztpraxis. (Inserat Seite 55)
- P 1939 – une physiothérapeute diplômée. Maison d'enfants handicapés. (Voir page 54)
- P 1314 – Physiotherapeut. Physiotherapie im Zürcher Oberland. (Inserat Seite 53)

Wir suchen per Dezember 87 **erfahrene Physiotherapeutin als Stellvertreterin**

für 3 oder 6 Monate. (Evtl. Teilzeit)

Physiotherapie Christine Knittel, Postweg 2a, 5034 Suhr
b. Aarau, Tel. G: 064 - 31 37 17, P: 064 - 43 33 67

(1282)

**Die Stiftung Friedheim Weinfelden
Sonderschule und Pflegestation
für Geistig- und mehrfach Behinderte,**

sucht einen(e)

Physiotherapeuten(in)

vorzugsweise mit Bobath-Ausbildung.

Eintritt nach Übereinkunft. Bewerbungen sind zu richten an:

**Fritz Odermatt, Heimleiter
Stiftung Friedheim, 8570 Weinfelden
Tel. 072 - 22 11 15**

(1395)



Kantonales Spital Sursee

Kaderstelle

Sie suchen einen neuen Arbeitsplatz in der Nähe von Luzern?

Per 1. Dezember 1987 suchen wir in unser Institut für Physiotherapie eine neue

Führungskraft

Eine Herausforderung für Sie?

In unserer Physiotherapie behandeln wir stationäre wie auch ambulante Patienten der Region aus den Hauptdisziplinen Orthopädie/Chirurgie, Medizin/Neurologie, Gynäkologie, Pädiatrie.

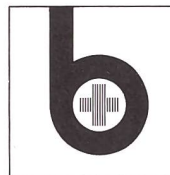
Ein Team von 8 Mitarbeitern und 2 Praktikanten erwarten von ihrem neuen Vorgesetzten nebst guten Führungsqualitäten und Berufserfahrung, Kenntnisse in «Manueller Therapie» und Bobath.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der gegenwärtige Stelleninhaber, **Felix Matthias**, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an

**Verwaltung, Kantonales Spital Sursee
6210 Sursee, Tel. 045 - 23 23 23**

(1066)



Spital und Pflegezentrum Baar

In unserer modern eingerichteten Physikalischen Therapie werden ambulante und stationäre Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie und Geriatrie behandelt.

Auf den 1. Dezember 1987 wird die Stelle einer

Leitenden Physiotherapeutin

frei. Wir suchen auf diesen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter mit guter Ausbildung und Berufserfahrung, welche(r) fähig ist, einem Team mit 8 Physiotherapeutinnen und -therapeuten in menschlicher und fachlicher Hinsicht vorzustehen.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Arbeit in einem angenehmen Arbeitsklima, die Möglichkeit zur Fortbildung und gute Anstellungsbedingungen. Eintritt nach Übereinkunft.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau A. Roth-Van Opzeeland, Leitende Physiotherapeutin** oder **Herr T. Fleischlin, Personalchef**. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das

**Spital und Pflegezentrum Baar
Personalabteilung, 6340 Baar
Tel. 042 - 33 12 21**

(1776)



Spital Limmattal, 8952 Schlieren

Für den Einsatz in unserem Akutspital, Ambulatorium, Krankenhaus und Tagesklinik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten oder Physiotherapeutin

mit Berufserfahrung und wenn möglich Kenntnissen in der Behandlung von Hemiplegie-Patienten.

Teilzeitarbeit ist möglich.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut, Herr R. Provini selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie ihn an.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das

**Spital Limmattal
Personaldienst, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 733 11 11**



(1260)

**Ziegler
Spital
Bern**



Morillonstrasse 75-91
3001 Bern

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine

Vize-Chefphysiotherapeutin

Wir sind ein Team von 16 Therapeutinnen inklusive 2 Schüler (Akutspital und Tagesspital/Nachsorgeabteilung) und arbeiten auf folgenden Fachgebieten:

- Ambulanz
- Chirurgie
- Geriatrie-Rehabilitation
- Medizin

Wir erwarten:

- fundierte Ausbildung
- Fähigkeit zur Organisation und Führung
- Erfahrung auf einem der folgenden Gebiete:
 1. Behandlung von Hemiplegikern
 2. Manuelle Therapie
 3. Chirurgie/Orthopädie
- Berufserfahrung

Wir bieten:

- selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
- permanente Weiterbildung
- angenehmes Betriebsklima
- zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsbedingungen

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an **Frau E. Kunath, Tel. 031 - 46 71 11.**

Schriftliche Bewerbungen sind an die **Direktion des Zieglerospitals Bern, Postfach 2600, 3001 Bern** zu richten.

P 05-014 111

(1053)



Bürgerspital Basel

Zur Rehabilitation von älteren Nachsorgepatienten auf dem Gebiet der Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin, Neurologie suchen wir auf Herbst 1987 oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin(en)

mit Freude an selbständigem Arbeiten in kleinem Team.

Wir erwarten:

- Kenntnisse in Funktioneller Bewegungslehre
- Einsatzmöglichkeit zur Anleitung von Schülern der PT-Schule
- evtl. Berufserfahrung und Einsicht in das Gebiet der Manuellen Therapie

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau R. Casarrubios, Leiterin der Physiotherapie, Chrischonaklinik, Tel. 061 - 49 49 11,** zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die **Personalabteilung des Bürgerspitals, Leimenstr. 62, 4003 Basel.**

P 03-002 237

(1353)

SPITAL USTER

In unserer Physikalischen Therapie wird auf 1. Januar 1988 oder nach Vereinbarung die Stelle einer/eines

dipl. Physiotherapeutin(en)

frei.

Ideal für uns ist:

- einige Berufserfahrung
- Freude an einer weitgehend selbständigen und fachlich anspruchsvollen Tätigkeit

Wir bieten:

- Aufnahme in ein junges initiatives Team
- abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Schwerpunktspital mit orthopädischen, medizinischen, chirurgischen und gynäkologischen Kliniken sowie mit abwechslungsreichem Ambulatorium
- interne und externe Ausbildungsmöglichkeiten
- Wohngelegenheit in Personalhaus

Wenn Sie Interesse an verantwortungsvoller Mitarbeit haben, rufen Sie uns an. **Frau C. De St. Jon** erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. **Tel. 01 - 944 61 61**

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnis- und Diplommkopien senden Sie bitte an

Spital Uster, Personaldienst, 8610 Uster.

(1608)



Im Auftrag einer kleineren, jedoch erfolgreichen und im Schweizer Markt führenden Unternehmung, welche sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Rollstühlen und Rehabilitationshilfsmitteln befasst, suchen wir einen engagierten

Physiotherapeuten für den Aussendienst

Nach einer gründlichen Einführung sind Sie für die Pflege von Kontakten zu Hilfswerken, Invalidenverbänden und Spitälern verantwortlich. Weiter befassen Sie sich mit der Bearbeitung von Anfragen, der Demonstration von Produkten beim Patienten sowie der Beratung von Patienten bei der Anwendung von Hilfsmitteln. Das Reisegebiet erstreckt sich über die Inner- und Aargau, Solothurn, Basel und Bern.

Für diese anspruchsvolle, selbständige und

entwicklungsfähige Beratungs- und Verkaufsaufgabe

suchen wir einen kontaktfähigen, motivierten und flexiblen Physiotherapeuten mit Organisationstalent, kommerziellem Flair und Interesse an oder Erfahrung mit TENS, TEMS und ähnlichen Therapieverfahren.

Über die detaillierte Aufgabenstellung sowie über die in jeder Hinsicht attraktiven Anstellungsbedingungen informiere ich Sie gerne anhand eines persönlichen Gesprächs. Ich freue mich auf Ihren Anruf und verspreche Ihnen absolute Diskretion.



Peter Schmid Personal- und Unternehmensberatung AG

Stockerstrasse 6 · 8002 Zürich · Telefon 01 / 202 54 72

1941



Klinik Beau-Site

Wir suchen per 1. Januar oder 1. Februar 1988

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeut 100%

Sie arbeiten mit Patienten aus

- der allgemeinen Chirurgie
- Herzchirurgie
- Orthopädie
- Geburtshilfe/Gynäkologie
- Medizin
- ambulante Behandlungen

Sie werden von einem 3er-Team gerne aufgenommen.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kant. Ansätzen.

Frau Friis, Leiterin der Physiotherapie gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an **Sr. Corinne Würsten, Pflegedienstleitung, Klinik Beau-Site, Schänzlihalde 11, 3013 Bern, Tel. 031 - 42 55 42**

assa 79-1066

(1252)

Schänzlihalde 11, 3013 Bern, Schweiz,
Telefon: 031/42 55 42, Telex: 912 133 beau ch



**KANTON
AARGAU**



Zur Ergänzung des Teams unseres Instituts für Physikalische Therapie suchen wir per sofort und für 1988

dipl. Physiotherapeuten(innen)

Es können sich auch Ausländer mit Bewilligung B oder C bewerben.

Unsere neuen Mitarbeiter(innen) sollten folgende Eigenschaften mitbringen:

- Gute Fachkenntnisse
- Einfühlungsvermögen und ein freundliches Wesen
- Feeling für gute Zusammenarbeit mit den Patienten, Vorgesetzten, Mitarbeitern und Pflegepersonal
- Gute Deutschkenntnisse

Unsererseits bieten wir Ihnen:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Akutspital (50% Klinik/50% Ambulatorium)
 - Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement
 - Wohngelegenheit im Personalhaus
- Unser **Cheftherapeut, Herr J. Den Hollander**, ist gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen, **Tel. 064 - 21 46 85**.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wollen Sie bitte einreichen an

**Verwaltung Kantonsspital Aarau
5001 Aarau
P 02-13059**

(1074)

PRIVATKLINIK
BIRCHER-BENNER
ZÜRICH

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Behandlung unserer stationären und ambulanten Patienten eine(n) diplomierte(n)

Physiotherapeutin(en)

Nebst Krankengymnastik, Ihrer Hauptaufgabe, werden Sie bei uns sowohl sehr moderne wie auch traditionelle Behandlungsmethoden zur Anwendung bringen können.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an **Frau B. Spühler, Leiterin Physiotherapie**. Sie steht Ihnen auch gerne für telefonische Auskünfte zur Verfügung. Ausländer(innen) mit gültigem B/C-Ausweis willkommen.

Privatklinik Bircher-Benner
Keltenstr. 48, 8044 Zürich
Tel. 01 - 251 68 90

(1563)

PHYSIOTHERAPIE

CHRISTINE BERNARDI-SCHLATTER

9400 Rorschach, Thurgauerstrasse 10, Postfach 453 · Telefon 071/41 3203

Wir suchen

1-2 Physiotherapeuten(innen)

für unsere vielseitige Privatpraxis.
100% oder Teilzeit

Arbeitsgebiet:

Neurologie
Orthopädie
Rheumatologie
Unfallchirurgie
Pädiatrie

Wenn möglich mit Kenntnis in Bobath, FBL- und Manueller Therapie.

Mitwirkung in unserer regionalen Hippotherapie-Stelle erwünscht, aber nicht Bedingung.

Evtl. auch spätere Teilhaberschaft möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

(1125)



L'Hôpital de la Chaux-de-Fonds

met au concours un poste de

physiothérapeute

Date d'entrée:

immédiate ou à convenir

Postulations:

Les offres de services manuscrites doivent être adressées au **Chef du Personnel de l'Hôpital, Chasseral 20, 2300 La Chaux-de-Fonds, tél. 039 - 21 11 91, interne 406.**

Renseignements:

Des informations peuvent être sollicitées auprès de **M. Deforge, physiothérapeute-chef, tél. 039 - 21 11 91, interne 369.**

(1630)

Klinik St. Raphael 8700 Küsnacht-Itschnach

Für unsere chirurgische Privatklinik, an sehr schöner Lage in der Nähe von Zürich, suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Teilzeit 80%

Wir erwarten:

- Schweizer-Diplom oder Anerkennung des ausländ. Diploms
- evtl. Kenntnisse in Bobath-Therapie oder Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft selbständig zu arbeiten

Wir bieten:

- selbständiges Arbeitsgebiet
- flexible Arbeitszeit (im gewissen Rahmen)
- freie Wochenende

Ihre Bewerbung oder Ihre telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

**Leitung Pflegedienst Klinik St. Raphael
In der Hinterzelg 65, 8700 Küsnacht
Tel. 01 - 913 41 11**

(1940)



Privatlinik Linde Biel - Bienne

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie mit interner und externer Behandlungstätigkeit suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft zur Erweiterung unseres Teams

dipl. Physiotherapeuten(in)

Voraussetzungen:

- gute Fachkenntnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- gute Deutsch- und Französischkenntnisse
- Bobath und Kenntnisse in Manueller Therapie von Vorteil, jedoch nicht Bedingung

Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau Chr. Gernet-Isensee, Tel. 032 - 21 95 64.**

Schriftliche Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an die

**Verwaltung der Klinik Linde
Blumenrain 105, 2503 Biel**

(1409)



**ZÜRCHER HOCHGEBIRGSKLINIK CLAVADEL
1600 M**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Unsere Rehabilitationsklinik bietet Ihnen:

- gutes Arbeitsklima in jungem, sportlichem Team
- vielseitige interessante Tätigkeit in den Bereichen: Neurologie, Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin sowie Atemerkran-

Sportliche Aktivitäten mit den Patienten: Jogging, Schwimmen, Langlauf.

Weiterbildungsmöglichkeiten. Zimmer- oder Wohnungsvermietung auf Wunsch.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere **Cheftherapeutin, Brigitte Schütz, Telefon 083 - 2 41 85.**

Bewerbungen richten Sie bitte an

**Dr. med. P. Braun, Chefarzt
Zürcher Hochgebirgsklinik
7272 Clavadel-Davos**

(1284)



Für unser neues 110-Betten-Akut-Spital mit Orthopädie, Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Ambulatorium, suchen wir auf den 1. Oktober 1987 einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in) Teilzeit

Unser Spital liegt in einer reizvollen Gegend des Bündner Oberlandes. Neben den üblichen Selbstverständlichkeiten bieten wir Wohnmöglichkeit in Ilanz, selbständiges Arbeiten und eine abwechslungsreiche Tätigkeit im kleinen Team.

Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte an das

Regionalspital Surselva
Verwaltung, 7130 Ilanz
Tel. 086 - 2 01 11

(1407)

SOLBADKLINIK RHEINFELDEN



Sind Sie

dipl. Physiotherapeutin dipl. Physiotherapeut

und hätten Freude an der Arbeit in unserem Rehabilitationszentrum?

Wir behandeln Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie und Neurochirurgie.

Unser junges, dynamisches Physiotherapeuten-Team braucht Verstärkung!

Wenn Sie interessiert sind und mehr über uns erfahren möchten, rufen Sie unsere **Chef-physiotherapeutin, Frau Egger**, an; sie gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Solbadklinik, 4310 Rheinfelden
Tel. 061 - 87 60 91

(1064)

Schulheim Chur

In unser Schulheim für körperbehinderte Kinder und Jugendliche suchen wir zur Ergänzung des Therapeutinnenteams

Physiotherapeutin

Voraussetzungen:

- wenn möglich praktische Erfahrungen mit körperbehinderten Schülern
- Kooperationsbereitschaft und Initiative in bezug auf kooperative Bedürfnisse.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- engagierte und therapieübergreifende Zusammenarbeit
- regelmässige ärztliche Beratung und Unterstützung
- gute Arbeitsbedingungen (Einrichtungen, 5-Tagewoche, 10 Wochen Ferien, Besoldung nach kantonaler Verordnung)
- Einführung ins neue Arbeitsfeld

Stellenantritt nach Vereinbarung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Fr. Ch. Frey, Cheftherapeutin**, gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Herrn Dr. E. Bonderer
Schulheim Chur
Masanserstr. 205, 7005 Chur
Tel. 081 - 27 12 66

(1133)



Kinderspital Wildermeth Hôpital d'enfants Wildermeth Biel-Bienne

Pour compléter notre team, nous cherchons,

une physiothérapeute

à partir du 1er novembre 1987.

Travail avec des enfants hospitalisés et ambulants parlant français ou allemand.

Tous renseignements peuvent être obtenus auprès de notre chef-physiothérapeute **Monsieur G. Gillis**.

Les offres de service sont à adresser à:

Administration de l'hôpital d'enfants Wildermeth Bienne
chemin du Clos 22, 2502 Bienne, tél. 032 - 22 44 11

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

eine Physiotherapeutin

Eintritt: 1. November 1987

Die Aufgabe umfasst die Behandlung von deutsch- oder französischsprachigen, hospitalisierten oder ambulanten Kindern.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chef-Therapeut, Herr G. Gillis**.

Bewerbungen sind zu senden an:

Verwaltung Kinderspital Wildermeth Biel
Kloosweg 22, 2502 Biel, Tel. 032 - 22 44 11

(1413)



Höhenklinik und Kurhaus Florentinum, CH-7050 Arosa

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine erfahrene

dipl. Physiotherapeutin

evtl. mit Zusatzausbildung in Manueller Therapie.

Es handelt sich um einen vielseitigen, selbständigen Tätigkeitsbereich, mit Schwerpunkt bei respiratorischen Erkrankungen. Sie werden aber auch mit rheumatischen, orthopädischen und neurologischen Problemen konfrontiert.

In unserem spezialärztlich geleiteten Haus werden in erster Linie stationäre, aber auch ambulante Patienten behandelt.

Sind Sie eine initiative Persönlichkeit mit Freude an selbständigem, verantwortungsvollem Arbeiten, bitten wir Sie, mit der Direktion unseres Hauses Kontakt aufzunehmen.

**Höhenklinik und Kurhaus
Florentinum
CH-7050 Arosa
Tel. 081 - 31 13 46 (Sr. Oberin)**

(1924)



Wir sind ein Regionalspital mit 160 Betten und suchen zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams (Eintritt per 1. 12. 87 oder nach Vereinbarung) einen(e)

Physiotherapeuten(in)

Sie finden bei uns, durch die Betreuung von stationären wie ambulanten Patienten, eine vielseitige Tätigkeit. Wir legen Wert auf eine persönliche Atmosphäre und ein gutes Arbeitsklima, bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Telefonieren oder schreiben Sie uns. Unsere Spitaloberin, Sr. Adelmüt, oder die leitende Physiotherapeutin, Frau Hodler, geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

**Kreisspital für das Freiamt
5630 Muri
Verwaltung, Tel. 057 - 45 11 11**

(1099)



Kantonales Spital Sursee

Das Regionalspital ein Arbeitsplatz für Sie?

Wegen Kursabwesenheit suchen wir eine

Stellvertretung

per 1. Nov. 1987 in unser Institut für Physiotherapie für ca. 3 Monate (eine Festanstellung ist eventuell möglich).

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären Patienten aus unserem Akutspital (200 Betten) und ambulanten Patienten aus der Region (Med, Chir, Ortho, Päd).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 045 - 23 23 23

**Kantonales Spital Sursee
Felix Matthias, Chefphysiotherapeut
6210 Sursee**

(1066)

Stadt Winterthur



Krankenheim Oberi

In unserem Krankenhaus mit 150 Langzeitpatienten ist die Stelle für eine(n)

Physiotherapeutin(en)

(Voll- oder Teilzeit)

neu zu besetzen.

Die Aufgabe umfasst:
Mobilisation, Gangschulung, Gymnastik und Aktivierung der Patienten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

**Krankenheim Oberi
P. Knabenhans, Stadlerstr. 164,
8404 Winterthur,
der Ihnen auch gerne weitere Auskünfte erteilt.
Tel. 052 - 27 67 21**

M + S 200

(1600)



Sonderschule Wetzikon

Zur Ergänzung unseres Therapieteams suchen wir auf den 19. Oktober 1987, evtl. später, eine(n)

Physiotherapeutin(en)

für 20 Wochenstunden zur selbständigen therapeutischen Behandlung unserer 5 – 16jährigen körperbehinderten Kinder. (Schwerpunkt: Behandlung von Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen, mit psychomotorischem Entwicklungsrückstand oder mit Muskeldystrophien).

Bobath-Ausbildung (kann nachgeholt werden) und Erteilung von Hippotherapie erwünscht, aber nicht Bedingung.

13 Wochen Ferien, 13. Monatslohn.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der

Schulleiter Heini Dübendorfer
Aemmetweg 14, 8620 Wetzikon
Tel. 01 - 930 31 57

(1434)



Interessant

könnte für Sie die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team als freundliche und einsetzungsfreudige

dipl. Physiotherapeutin

in unserer **Physikalischen Therapie** werden...!

Sofern Sie über eine abgeschlossene anerkannte Ausbildung verfügen, Freude an der Arbeit mit stationären und ambulanten Patienten haben, interessiert an Fortbildungsmöglichkeiten sind und Teamarbeit für Sie kein Fremdwort ist, freuen wir uns auf Ihre spontane Anfrage.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere **Frau L. Wolf, Telefon 052 - 82 21 21, intern 2852/2858.**

Stellenantritt: nach Vereinbarung – ab sofort möglich.

Ihre schriftliche Bewerbung wollen Sie richten an

Kantonsspital Winterthur, Personaldienst, Postfach 834, 8401 Winterthur

(1350)

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

als Ferienvertretung vom 1. 12. 1987 bis 30. 2. 1988 in Physiotherapie im Zürcher Oberland.

Physiotherapie M. Linsi-Emch, Seestr. 27
8330 Pfäffikon/ZH, Tel. G: 01-950 32 84 P: 01-950 47 12
(1195)

Institut für Physiotherapie in Locarno sucht ab Herbst 1987

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich.

Interessenten schreiben bitte an: **Moni Engeler-Diriwächter, Fisiocentro, Via San Gottardo 23a, 6600 Locarno-Muralto**
(1401)

Gesucht in private Physiotherapie-Praxis in Schwyz in 2er Team

dipl. Physiotherapeutin

(Schweizerdiplom)

5 Wochen Ferien, guter Lohn, interessante, selbständige Arbeit. Auch Domizilbehandlungen.

Bedingungen: – Zuverlässigkeit
– Verantwortungsbewusstsein und
– frohes Gemüt.

Tel. tagsüber Mo – Fr: **043 - 21 67 77**
abends, täglich bis 23 Uhr Tel. **043 - 21 62 52**

(1360)

Gesucht auf Ende 1987, evtl. später, in Internistisch-Rheumatologische Spezialarztpraxis (Neueröffnung) in Basel

Physiotherapeut(in)

(halbtags)

Lohn und Ferien nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Frau Dr. C. Wehren
Mittlere Strasse 59, 4056 Basel

(1931)

Institut für physikalische Therapie, 8003 Zürich

Wir suchen in unser harmonisches, gut eingespieltes Team auf 1. November oder später:

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit Arbeitsbewilligung. Selbständiges Arbeiten mit frei einteilbarer Arbeitszeit. Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit engagierten, freundlichen Kollegen sowie überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen. Reduzierte Arbeitszeit möglich. Wenn Sie einen gepflegten Arbeitsplatz und eine anspruchsvolle Tätigkeit schätzen, so melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei: **Institut für physikalische Therapie Z. Schelling, Ämtlerstr. 17, 8003 Zürich.** Telefonische Auskünfte über Nummer **01 - 461 42 78**

(1859)



Für die physikalische Therapie an unserem Spital suchen wir eine(n)

Physiotherapeuten(in)

Unser kleines Team behandelt stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unser **Fräulein R. Verguts** oder **der Verwalter**.

Bewerbungen sind zu richten an

Kantonsspital Uri, Verwaltung
6460 Altdorf
Tel. 044 - 4 61 61

(1113)



Zur Ergänzung unseres gut harmonisierenden Teams suchen wir

Physiotherapeutinnen(en)

Das Behandlungsspektrum unserer modern eingerichteten Rehabilitationsklinik mit 180 Betten und einem grösseren Ambulatorium umfasst primär die Erkrankungen des Bewegungsapparates, die Nachbehandlung nach orthopädischen und neurochirurgischen Operationen sowie Bewegungs- und Zirkulationsstörungen bei Krankheit und Unfallfolgen.

Sie finden bei uns ein günstiges Arbeitsumfeld, gute Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Rheumaklinik Zurzach, 8437 Zurzach
Tel. 056 - 49 01 01

(1045)

Ekkharthof

Heim für seelenpflegebedürftige
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

sucht

Physiotherapeuten(in)

Eine Ausbildung in Bobath-Therapie ist erwünscht. Sie sind für die physiotherapeutische Betreuung mit dem Heimarzt zusammen verantwortlich und arbeiten eng mit Therapeuten von künstlerischer Richtung zusammen.

Wir arbeiten auf anthroposophischer Grundlage und erwarten von Ihnen die Bereitschaft, sich mit der anthroposophischen Heilpädagogik auseinanderzusetzen.

Bewerbungen an die **Heimleitung, z.H. des Heimarztes, Dr. Chr. Wirz, Ekkharthof**
8574 Lengwil TG

(1319)

Regionalspital, 4900 Langenthal

Für unsere Physiotherapie (8 Planstellen) suchen wir einen(e)

Chefphysiotherapeuten(in)

Von unserem neuen Vorgesetzten erwarten wir grosse Erfahrung in der Physiotherapie mit entsprechenden Ausbildungen, insbesondere Bobath, gute Führungsqualitäten und die Bereitschaft, das Team in einem partizipativen Führungsstil zu leiten. Neben der Führungsarbeit erwarten wir auch konkrete Patientenbehandlung.

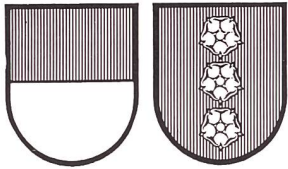
Bei uns werden stationäre wie auch ambulante Patienten der Disziplinen Orthopädie/Traumatologie, Chirurgie, Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe behandelt.

*Für unverbindliche Auskünfte stehen jederzeit der gegenwärtige Stelleninhaber, Herr van Kerkhof oder die Stellvertreterin, Frau Lanz zur Verfügung. Der Stellenantritt ist auf den **1. Oktober** oder nach Vereinbarung vorgesehen.*

Die schriftliche Bewerbung richten sie bitte an das

REGIONALSPITAL LANGENTHAL
Personaldienst 063 28 11 11

(1203)



Bürgerspital Solothurn

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin/ -therapeuten

Wir sind ein 16köpfiges Team, arbeiten 50% ambulant und 50% stationär auf den Abteilungen Innere Medizin, Rehabilitation und geriatrische Medizin, Orthopädie und Chirurgie (halbjährlicher Turnus).

Schwerpunkte

- neurologische Übungstherapie: Bobath/Johnstone
- Manualtherapie: Maitland/SAMT/Kaltenborn
- Ambulante Nachbehandlung unserer Orthopädie- und Rehabilitations-Patienten

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der **ärztliche Leiter, Dr. med. Beat Selz-Keller** oder der **Cheftherapeut, Herr Pieter Westerhuis**, Tel. 065 - 21 31 21.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das
Personalbüro des Bürgerspitals
4500 Solothurn

(1067)

Physiotherapie Solbad Schönbühl-Bern

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in vielseitige, modern eingerichtete Physiotherapie-Praxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Geboten werden:

- Sehr gutes Salär
- 40-Stunden-Woche
- 5-Tage-Woche
- 4 Wochen Ferien
- Beste Sozialleistungen
- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- Teilzeitarbeit möglich

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Doris Aebi
staatl. dipl.
Physiotherapeutin
Solbad Schönbühl-Bern
3322 Schönbühl
Tel. 031 - 85 34 36



(1566)

Importante station touristique du Valais central cherche

physiothérapeute

Habilité à pratiquer comme indépendant, pour gérer centre existant et le développer avec intérêt.

Participation financière souhaitée. Convientrait pour deux personnes.

Faire offre sous chiffre P 1421 au «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

Wir suchen in kleiner Physiotherapie (nähe Basel)

Physiotherapeuten(in)

mit 2 Jahren Berufserfahrung

- selbständige abwechslungsreiche Tätigkeit
- Möglichkeit zur Arbeit auf eigene Rechnung
- Eintritt nach Vereinbarung

Auskunft: 061 - 73 53 53

(1490)

Nach Luzern gesucht in spezialärztlich-rheumatologische Praxis per sofort oder nach Vereinbarung (evtl. Teilzeit)

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Freude an vielseitiger Tätigkeit und Sinn für gute Zusammenarbeit. Wenn möglich mit Ausbildung in Manueller Therapie.

Melden Sie sich bitte schriftlich bei:

Dr. med. Ph. Buchmann
Pilatusstrasse 17, 6003 Luzern

(1869)

Pour différents établissements, situés à Lausanne et Genève, nous cherchons plusieurs

physiothérapeutes diplômés

Postes stables ou temporaires, à choix.

N'hésitez pas à contacter **Melle Détraz** pour tous renseignements.
Discrétion garantie.



**PERSONNEL
SERVICE SA**
Placement fixe
et temporaire

**Etre OK
c'est super!**

(1913)

Rue Saint-Martin 22 1003 Lausanne 021/22 20 22



L'Hôpital du district de Moutier

engagerait une

physiothérapeute diplômée

en vue de compléter son équipe.

Notre hôpital est doté d'une physiothérapie moderne, comprenant piscine, fango, gymnastique, mécanothérapie, électrothérapie et autres traitements.

Nous demandons à la candidate d'avoir de bonnes notions de gymnastique pré- et postnatale.

Date d'entrée à convenir.

Tous renseignements peuvent être obtenus auprès de **M. Castele, chef de la physiothérapie (tél. 032 - 93 61 11)**.

Les offres avec curriculum vitae sont à adresser à la **Direction de l'hôpital, 2740 Moutier**.

(1938)

Gesucht nach **Olten** in Rheumatologische Spezialarztpraxis

2 dipl. Physiotherapeutinnen/-therapeuten

auf den 1. 2. 1988 oder nach Vereinbarung

Wir erwarten:

Gute Fachkenntnisse, evtl. Mithilfe bei der Neuorganisation, Italienischkenntnisse von Vorteil.

Wir bieten:

Regelmässige Teilnahme an fachlicher Weiterbildung innerhalb des Physiotherapie-teams des ortsansässigen Kantonsspitals. Postgraduate-Weiterbildung möglich. Selbständiges Arbeiten, interessanter Aufgabenkreis, Lohn und Arbeitszeit nach Absprache.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an

Dr. med. K. Bodmer
FMH für Innere Medizin, speziell
Rheumaerkrankungen
Im Glockenacker 47, 8053 Zürich

(1942)



Bezirksspital Zofingen

Wir suchen zum Eintritt per Dezember 87 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit in unserem Akutspital und Krankenhaus mit gut ausgebauter, moderner Therapie. Behandelt werden stationäre und ambulante Patienten.

Unsere Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss.

Für weitere Auskünfte steht Fräulein Stauffer, leit. Physiotherapeutin, jederzeit gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an die

Verwaltung des Bezirksspitals
4800 Zofingen
Tel. 062 - 50 51 51

(1242)



Kantonsspital Liestal

In unserer Physiotherapie behandeln wir stationäre und ambulante Patienten der Inneren Medizin, Rheumatologie, Neurologie und speziell aus dem traumatologisch-orthopädischen Bereich.

In unser junges Team suchen wir auf den nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) erfahrene(n)

Physiotherapeutin oder Physiotherapeuten

mit erwünschter Zusatzausbildung in mindestens einem der folgenden Gebiete:

- Bobathbehandlung für Erwachsene
- Manuelle Therapie Maitland/SAMT
- Funktionelle Bewegungslehre

Wenn Sie

- eine abwechslungsreiche und herausfordernde Arbeit mit selbständiger Arbeitseinteilung schätzen und speziell auch Interesse an der Übernahme von zusätzlicher Verantwortung im Bereich der Teamleitung und der Betreuung von Praktikanten haben,

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau D. Löw, Tel. 061 - 91 91 11**.

Für Ihre Bewerbung verlangen Sie bitte den Personalbogen und senden Sie Ihre Unterlagen an das **Kantonsspital Liestal, Personaldienst, 4410 Liestal**.

ofa 134 086 615

(1179)



Kantonsspital Baden

Wir suchen eine(n) aufgestellte(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

In unserem modern eingerichteten Institut behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nebst den üblichen physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik werden spezielle Techniken wie Manuelle Therapie, Bobath, Brügger und Klein-Vogelbach gefördert.

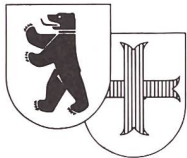
Stellenantritt nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Herr Dr. Th. Meyer, Leitender Arzt** oder **Frau D. Wesseling, Chefphysiotherapeutin**.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das

Kantonsspital Baden, Personalwesen
5404 Baden, Tel. 056 - 84 21 11

(1275)



Geriatrie Klinik
Bürgerspital St. Gallen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. November 1987 eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für die

- Behandlung von stationären und ambulanten Patienten mit neurologischen und rheumatologischen Erkrankungen sowie postoperative Rehabilitation

Wir erwarten:

- wenn möglich Bobath-Ausbildung
- Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit in kleinem Team

Wir bieten:

- modernste physiotherapeutische Einrichtungen mit Geh- und Schwimmbad
- geregelte Arbeitszeit (kein Wochenenddienst)
- interne Fortbildung
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Normen
- selbständiges Arbeiten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die

Verwaltungsdirektion des
Bürgerspitals St. Gallen
Rorschacherstr. 94, 9000 St. Gallen

Nähere Auskünfte erteilt gerne **Frau Sylvia Mayer, Leiterin der Physiotherapie** über Tel. 071 - 26 31 21

(1716)

Gesucht

Physiotherapeutin

für Wintersaison in Arosa vom 1. November 87 (oder 1. Dezember) bis 30. April 1988.

Anrufe an **K. Zehnder, Physiotherapeutin**
Tel. 081 - 31 11 51 oder 31 21 55

(1923)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Januar 1988 eine engagierte

dipl. Physiotherapeutin

Physiotherapeutisches Institut Hammer, Basel
Tel. 061 - 32 34 68

(1293)

In meine Praxis in Zürich-Seebach suche ich eine(n)

Kollegin/Kollegen

die/der sich hier **selbständig** machen möchte.

Wegen Mutterschaft werde ich ab Januar 1988 für ein Jahr aussetzen, nachher wieder Teilzeit arbeiten.

Frau Rosmarie Suter-Schurter
Tel. 01 - 363 85 74 (abends)

(1944)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitarbeit 50% morgens)

mit Fachkenntnissen in funktioneller Bewegungslehre nach Klein-Vogelbach und Manueller Therapie.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung an:

Institut für physikalische Therapie
Lucia-A. Saiger-Potzi
Alberich-Zwysigstr. 83, 5430 Wettingen
Tel. 056 - 26 80 60

(1935)



Physiotherapeutisches
Institut
Rennbahn

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dynamische(n)

Physiotherapeutin(en)

Anfragen an:

Peter Michel, St. Jakobsstr. 106
4132 Muttens, Tel. 061 - 61 70 51

(1887)

In meine rheumatologische Arztpraxis mit angeschlossener Physiotherapie suche ich auf Mitte Dezember 87 oder nach Vereinbarung.

Physiotherapeutin

Wir bieten:

- gutes Arbeitsklima
- selbständiges Arbeiten, interessanten Aufgabenkreis
- sehr gute Anstellungs- und Besoldungsbedingungen
- grosszügig eingerichtete, mit modernen Geräten ausgestattete Räumlichkeiten

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie an

Dr. med. H. Koller
Spezialarzt FMH für Physikalische
Medizin und Rehabilitation
Rathausgasse 9, 4800 Zofingen
Tel. 062 - 51 45 45

(1527)



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

In unser kleines Team von Physio- und Ergotherapeutinnen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

(Pensum 80%)

An unserer ambulanten Therapiestelle betreuen wir Kinder mit minimaler bis zur schwermehrfachen Behinderung im Alter von einigen Monaten bis zu 20 Jahren.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bobathausbildung
- Selbständigkeit
- Teamarbeit

Interesse an Hippotherapie wünschenswert

Wir bieten:

flexible Arbeitszeit (in einem gewissen Rahmen)
6 Wochen Ferien
günstige Lage (beim Bahnhof)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an:

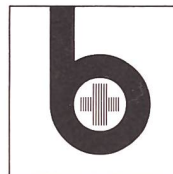
Therapiestelle für Kinder

Frau H. Hartmann

Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach.

Für weitere Auskünfte: **Tel. 01 - 860 29 17**

(1594)



Spital und Pflegezentrum Baar

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Ideal ist, wenn Sie etwas Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen Tätigkeit haben.

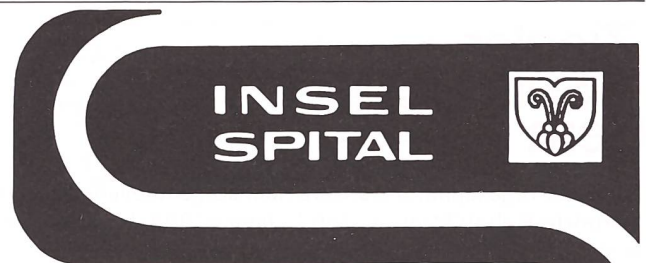
In unserem Spital und Pflegezentrum mit insgesamt 220 Betten betreuen wir nebst einem grossen Ambulatorium stationäre Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie und Geriatrie.

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen (Besoldung gemäss kantonalem Reglement, Personalrestaurant, auf Wunsch Unterkunft im Personalhaus). Nähere Auskünfte: **Frau Anna Roth-Van Opzeeland, Leitende Physiotherapeutin.**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das

Spital und Pflegezentrum Baar
Personalabteilung, 6340 Baar
Tel. 042 - 33 12 21

(1776)



Kinderklinik

Wir suchen per 1. November 1987 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

für die Kinderklinik

Aufgabengebiet:

- Behandlung stationärer Patienten der Inneren Medizin, Chirurgie und Orthopädie
- Behandlung ambulanter Patienten

Wir bieten:

- selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellung und Besoldung im Rahmen des kantonalen Besoldungsdekrets

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis-kopien und Foto sind zu richten an das **Personalbüro der Kinderklinik, Inselspital, 3010 Bern, Kennziffer 812/87**

P 05-012 006

(1084)



Bethanien Spital Zürich

Unser Privatspital liegt an schöner, verkehrsgünstiger Lage am Zürichberg. In unserem Physiotherapeutenteam wird ab 1. Dezember 1987 oder nach Vereinbarung eine Stelle als

dipl. Physiotherapeut(in)

frei. Teilzeitarbeit von ca. 30-Wochenstunden erwünscht.

Gerne gibt Ihnen die **Leiterin der Physiotherapie** weitere Auskünfte und nimmt Ihre Bewerbung entgegen:

Sr. Dorli Läderach
Toblerstr. 51, 8044 Zürich
Tel. 01 - 47 34 30

ofa 150 220 895

(1068)

**Ziegler
Spital
Bern**



Morillonstrasse 75-91
3001 Bern

Für unser Tagesspital und unsere Nachsorgeabteilung der **Klinik Geriatrie-Rehabilitation** ist ab 1. Januar 1988 die zweite Stelle einer

dipl. Physiotherapeutin

zu besetzen. Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in einem kleinen interdisziplinären Team. Wir legen Wert auf eine ganzheitliche Behandlung und Betreuung unserer Patienten mit vorwiegend neurologischen Erkrankungen.

Ideal für uns ist:

- einige Berufserfahrung
- Bobathkenntnisse
- Freude an einer weitgehend selbständigen und fachlich anspruchsvollen Tätigkeit
- Sinn für gute Zusammenarbeit mit den Patienten, sowie innerhalb des Teams

Wir bieten Ihnen:

- regelmässige interne Fortbildung
- freies Wochenende

Unsere verantwortliche Physiotherapeutin, **Frau Renate Wurster**, ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu erteilen. **Tel. 031 - 46 71 11.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an **Frau E. Kunath, Chefphysiotherapeutin, Zieglerspital Bern, Postfach 2600, 3001 Bern.**

P 05-014 111

(1053)

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in der Region Zürcher Oberland

Physiotherapeuten(in)

für Einzel- und Gruppenbehandlungen mit behinderten Kindern. Bobath-Erfahrung wäre wünschenswert. Ca. zweimal wöchentlich Vor- oder Nachmittags. Bitte sich melden: **Heilpädagogisches Institut St. Michael, 8345 Adetswil/Bäretswil, Tel. 01 - 939 19 81**

(1279)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, vielseitige Praxis in Zug

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich. (Ausländer nur mit Bewilligung B oder C) Bewerben Sie sich bitte bei: **Physiotherapie Glanzmann, Baarstr. 57, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 22 56**

(1470)

Gesucht zum 1. 11. 87 oder später

Physiotherapeut(in)

schweiz. Nationalität oder Niederlassungsbewilligung.

Schriftliche Bewerbung und übliche Unterlagen an:

Susanne Klein-Vogelbach
Dr. med. h.c.
Institut für Physiotherapie
Malzgasse 14, 4052 Basel

(1932)

Gesucht auf 1. Januar 1988 im Raum Biel

dipl. Physiotherapeut(in)

(Nichtraucher!)

für Vertretung mit evtl. folgender Teil- bzw. Vollzeitstellung in Therapie mit Schwerpunkt auf Sportrehabilitation.

Offerten erbeten unter **Chiffre P 1295 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Studio privato Locarno

cerca

una(un) fisioterapista diplomata(o)

con diploma svizzero o riconosciuto condizioni da stabilire. Data d'inizio: autunno.

Inviare corrispondenza a:

Studio di fisioterapia Vagnières-Hildenbrand
Lungolago Motta 8, 6600 Locarno

(1190)



Sanatorium 8802 Kilchberg Psychiatrische Privatklinik

Unsere Physiotherapeutin geht auf Reisen, deshalb ist ihre Stelle (Teilzeit) neu zu besetzen auf den 1. November 1987 oder nach Vereinbarung.

Neben Dir arbeiten drei Bewegungstherapeutinnen und eine med. Masseurin hier, wobei Du in diesem Team leitende Funktionen übernehmen könntest.

Bist Du interessiert an Ganzkörperarbeit (Einzel oder Gruppen) aber auch an selbständiger Arbeit im physiotherapeutischen Fachbereich? So setze Dich mit uns in Verbindung:

Tel. 01 - 715 41 71 Mo., Di., und Do. Frau Schlegel verlangen

(1928)



Schulheim Rodtegg Luzern

An unserer Schule wird die Stelle eines/einer

Physiotherapeuten/ Physiotherapeutin

frei. In unserer besteingerichteten Sonderschule betreuen wir um 80 körperbehinderte, vorwiegend cerebral bewegungsgestörte Schüler im Alter von 4-19 Jahren.

Wir bieten Ihnen:

- vielseitige, selbständige Arbeit (unter Anleitung eines Spezialarztes)
- 5-Tage-Woche
- 8-10 Wochen Ferien

Wir erwarten:

- solide Fachkenntnisse
- Initiative und Engagement
- Teamfähigkeit

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
Leitung des Schulheims Rodtegg
Rodteggstr. 3, 6005 Luzern
Tel. 041 - 40 44 33

(1455)

Kreisspital Wetzikon

Wir sind ein mittelgrosses Spital im Zürcher Oberland. Wetzikon liegt als Erholungszone nahe bei Zürich (25 Minuten mit der Bahn oder mit dem Auto) und bietet landschaftlich und kulturell viel Reizvolles.

Bei uns ist per sofort oder für Eintritt nach Vereinbarung eine Stelle als diplomierte

Physiotherapeutin/ Krankengymnastin

frei. Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit in einem modern eingerichteten Landspital sowie ein gutes Arbeitsklima in einem jungen, initiativen Team.

Telefonieren oder schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Kreisspital Wetzikon
Frau Heide Schmuki
Leitende Physiotherapeutin
8620 Wetzikon, Tel. 01 - 931 11 11

(1936)



Aargauische
Stiftung
für
cerebral
Gelähmte

Die Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte sucht für ihr Schulheim für körperbehinderte Kinder in Aarau

Physiotherapeutin

(Teilpensum von 60 bis 80%)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung. Stellenantritt per 12. Oktober 1987 bzw. nach Übereinkunft.

Frau Steinmetz, Physiotherapeutin, oder Herr Bregenzer, Schulleiter, geben Ihnen gerne über den abwechslungsreichen Aufgabenbereich und die interessanten Anstellungsbedingungen Auskunft. **Telefon 064 - 22 95 40.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die
Leitung des Schulheimes, Gyrixweg 20,
5000 Aarau.

(1365)



Ihre Chance!

Wir suchen einen(e)

eidg. dipl. Physiotherapeuten(in)
als Geschäftsführer

Hilfskraft

in neu zu gründete Praxis, woran Sie sich mit wenig Kapital am Aktienkapital beteiligen können und so auch am Gewinn partizipieren. Standort: 1/4-Fahrstunde zum Bodensee.

Bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen; die Aussichten sind vielversprechend...

Chiffre J 33-79 962 an Publicitas, 9001 St. Gallen

(1750)

Andermatt

Gesucht auf Herbst-Winter 1987 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige moderne Physiotherapie mit UWS-Massagewanne. Selbständige Tätigkeit.

Bewerbungen bitte an:

Frau Mon Christen
Postfach 93, 6490 Andermatt

(1895)

A Genève, Groupe médical, comprenant un cabinet de physiothérapie, engagerait

physiothérapeute

désireux(se) de collaborer avec plusieurs médecins. Conditions d'engagement à discuter. Date d'entrée si possible 1er octobre ou 1er novembre 1987.

Tél. 022 - 96 54 54

(1934)

Gesucht per sofort 1987 oder nach Vereinbarung, in neue, sehr modern eingerichtete Physiotherapiepraxis

dynamische(r), diplomierte(r) Physiotherapeutin/-therapeut

Wir befassen uns neben der allg. Physiotherapie sehr mit Manueller Therapie, Funktioneller Rehabilitation (Cybex KT2, Sequenz Training, MTT) und Sportphysiotherapie.

Kenntnisse in Manueller Therapie erwünscht. Arbeitszeit frei einteilbar. Mitarbeit am Aufbau Praxis möglich. Sehr gute Arbeitsbedingungen.



Physiotherapie Hans Koch
Hauptstr. 11, 4552 Derendingen
Tel. G: 065-42 33 22 P: 065 - 32 15 94
(19.00-21.30 Uhr)

(1925)

Wir suchen eine jüngere, freundliche

dipl. Physiotherapeutin

in eine interessante Arztpraxis in Zürich.

Offerten erbeten unter **Chiffre P 1092 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Gesucht in Physiotherapie in Frutigen (Nähe von Skigebiet)

Physiotherapeutin 50%

als Vertretung von Dez./Jan. bis April 1988 (evtl. Verlängerung möglich).

Physiotherapie Tanja Gerber, Bälliz, 3714 Frutigen
Tel. 033 - 71 43 13 (71 42 77)

(1865)

In unser kleines Team suchen wir

dipl. Physiotherapeutin

(Pensum ca. 80%). Stellenantritt 1. Okt. 87 oder nach Übereinkunft.

Interessenten melden sich bitte: **H. und U. Zeller, Alleestr. 68, 8590 Romanshorn, Tel. 071 - 63 64 88**

(1575)

Gesucht auf 1. Februar 1988 in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeutin

(Schweizerdiplom) Arbeitspensum 60-100%

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: **Physiotherapie Ph. Zinniker, Sägegasse 19 3110 Münsingen, Tel. 031 - 92 46 42**

(1320)

Gesucht in Privatpraxis nach Luzern

dipl. Physiotherapeut(in) 50-100%

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie Paul Graf
Birkenstr. 11, 6003 Luzern
Tel. 041 - 41 97 71

(1601)

Wir suchen eine

dipl. Physiotherapeutin

für ca. 50 - 70%.

Welche aufgestellte Kollegin mit Kenntnissen in Manueller Therapie hätte Lust?

Physiotherapie Spiez
Annette Buschmann
Peter Zimmermann
Oberlandstr. 6, 3700 Spiez
Tel. 033 - 54 58 00

(1813)



In neu eingerichteter Physiotherapie im Zürcher Oberland findet junger

Physiotherapeut

(einsatzfreudig, gut ausgebildet, freundlich, kollegial) selbständige Aufgaben. Zuerst als Angestellter auf Provisionsbasis; bei Eignung später als Mitinhaber.

Auskunft **Tel. 055 - 31 32 27** abends 19–20 Uhr, oder Offerten unter **Chiffre P 1314 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Das Bezirksspital «La Carità» in Locarno (Tessin/Schweiz)

sucht eine schweizerische diplomierte

Physiotherapeutin mit Führungsqualitäten

die Freude daran hat, eine breit gefächerte Physiotherapie kompetent aufzubauen.

Auskünfte erteilt **Dr. P. Biegger, Chefarzt Chir. Abteilung.** Bewerbungen mit üblichen Unterlagen sind an die **Direktion des Spitals** zu richten.

(1814)

Gesucht nach Glattbrugg

dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete Physiotherapie. Ganztags- oder Teilzeitstelle.

Melden Sie sich bitte bei

**Physiotherapie E. Renner
Wallisellerstr. 38, 8152 Glattbrugg
Tel. 01 - 810 68 64**

(1043)

La Permanence médico-chirurgicale de Grand-Montfleury, Versoix

établissement médical moderne, disposant d'un important service de physiothérapie, cherche

physiothérapeute

Nationalité suisse ou permis valable.

Adresser offre au **Service du Personnel, Permanence de Grand-Montfleury, 54, Grand-Montfleury, 1290 Versoix**

(1930)

Physiotherapie Neumatt 4562 Biberist SO

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams (3 Physiotherapeuten, 1 Sekretärin) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

Teilzeitarbeit möglich. Das modern eingerichtete physiotherapeutische Institut befindet sich in neuen Gebäulichkeiten in angenehmer Lage und ist verkehrsmässig voll erschlossen. Es erwartet Sie

- kollegiale Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten
- sehr gute Entlohnung mit vollen Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Notfall- und Präsenzdienst, 5-Tage-Woche mit 42 Arbeitsstunden

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an

**Frau Wilma Schäfer
Chef-Physiotherapeutin
Physiotherapie Neumatt, 4562 Biberist
Tel. 065 - 32 10 80 oder an
Dr. med. H. Würmli
Neumatt-Zentrum Biberist
Tel. 065 - 32 31 31**

(1499)



Regionalspital Prättigau 7220 Schiers

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft selbständige(n)

Physiotherapeutin(en)

für unsere modern eingerichtete Physiotherapie (Gehbad, grosser Gymnastiksaal).

Auskunft erteilt:

**Herr Dr. med. Peter Bösch
Spitalchefarzt
oder die Verwaltung, Tel. 081 - 53 18 18**

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an die

**Verwaltung
Regionalspital Prättigau
7220 Schiers, zu richten.**

(1697)



Nova-Fitness-Club

Im Herbst 1987 eröffnen wir, einzigartig für Europa, angegliedert an unseren modernen und grossen Fitness-Club (2000 m²/2500 Mitglieder) ein mit modernsten Geräten eingerichtetes physikalisch-therapeutisches Institut.

Als **Chef** dieser Abteilung suchen wir einen

dipl. Physiotherapeuten(in)

der in Zürich selbständig tätig sein kann. Es handelt sich um eine interessante und vielseitige Tätigkeit, die gut entlohnt wird.

Interessenten melden sich bitte bei

Nova-Fitness-Club, Badenerstrasse 420, 8040 Zürich
Tel. 01 - 492 59 64, Herr T. Mehmann

(1919)

Gesucht in Privatpraxis nach **Grenchen (SO)** per 1. 10. 87 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Schweizer-Diplom/SPV anerkanntes Diplom

Gute Arbeitsbedingungen, interessante und selbständige Arbeit, auch Domizilbehandlungen.

Erwartet wird:

- Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Frohes Gemüt

Nähere Infos: Physiotherapie Kummer
065 - 52 46 52 / 065 - 53 14 38

(1152)

In Praxis für Physikalische Medizin mit ganzheitlich orientierter Therapie suchen wir in unser Team ab Mitte November 87 oder nach Übereinkunft

Physiotherapeuten(in)

Dr. med. Eva Thomas
Riedlistr. 1, 3123 Belp
Tel. 031 - 81 18 38 oder 031 - 81 53 31

(1033)

Maison d'enfants handicapés

cherche une

physiothérapeute diplômée

à temps partiel

ayant quelques années d'expérience, de nationalité suisse. Entrée immédiate.

Ecrire sous chiffre P 1939 au «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale, 8702 Zollikon avec curriculum vitae ou téléphoner au no 022 - 58 16 15 le matin de 9 h à 12 h.

Wir suchen nach Winterthur selbständige(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Physikalische Therapie «zur Schützi»
8400 Winterthur, Tel. 052 - 23 94 68

(1325)

Gesucht auf November/Dezember 1987

dipl. Physiotherapeut(in) 100%

in Privatpraxis.

Physiotherapie Hoffmann, Schwarzenburgstr. 257
3098 Köniz BE, Tel. 031 - 53 63 83

(1445)

Zur Ergänzung unseres jungen und dynamischen Teams suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten(in)

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsgebiet in unserem Therapiezentrum erwartet Sie.

Bitte richten Sie Ihre detaillierte Bewerbung an:

Centre Medical

Leitung: Fr. Dr. med. E. Reinle
Kurplatz 1, 5400 Baden, Tel. 056 - 22 06 46

Für tel. Auskünfte steht Ihnen Fr. Gis gerne zur Verfügung.

(1780)

SRK Sektion Werdenberg-Sargans

sucht

Physiotherapeutin

möglichst mit Bobath-Ausbildung und Erfahrung mit Kindern.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

SRK Sekretariat

Kappelistr. 5, Postfach, 9470 Buchs

Mehr Auskunft erteilt gerne **M. Reich, Tel. 085 - 6 39 49**
zwischen 9.00 - 11.00 und 15.00 - 17.00 Uhr.

(1157)

In rheumatologische Praxis in Luzern auf
November/Dezember 1987

Physiotherapeutin

gesucht.

Es werden die üblichen physikalischen Behandlungen, Gymnastik, Elektrotherapie, Packungen usw. durchgeführt. Keine Wassertherapie.

Geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung.

Dr. med. F. Koch, Winkelriedstr. 14
6003 Luzern
Tel. 041 - 23 48 46

(1921)



Basler Kinderspital

**Basel
Stadt**

Welche

Bobath-Therapeutin

hat Lust, eine einjährige Urlaubsvertretung (Okt. 1987 – Okt. 1988 evtl. länger) im Kinderspital Basel zu machen?

Neben der Arbeit mit bewegungsbehinderten Kindern haben Sie die Möglichkeit, Kinder der Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Neurologie, Neuro-Orthopädie zu behandeln.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto und Zeugniskopien senden Sie bitte an das **Basler Kinderspital, Personalsekretariat, Postfach, 4005 Basel.**

Personalamt Basel-Stadt

P 03-002 237

(1415)

Spezialarzt in Zürich sucht auf Herbst 87 oder später

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen bitte unter **Chiffre P 1748 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Inseratenschluss für die Oktober-Ausgabe Nr. 10/87:

Stelleninsetrate: 13. Oktober 1987, 9 Uhr

zu verkaufen – zu vermieten

Für initiativen Physiotherapeuten bieten wir in mittlerer Gemeinde im Raume Weinfelden

Räumlichkeiten für Physiotherapeuten-Praxis

in neuer, moderner Überbauung. Frühester Bezugstermin Frühjahr 1989. Mitsprache bei der Planung möglich.

Nähere Auskunft erhalten Sie durch:

**Bau Ring Weinfelden AG
Generalunternehmung
Pestalozzistr. 14, 8570 Weinfelden
Tel. 072 - 22 41 48**

Dienstag–Freitag 8.00–11.00 Uhr
ofa 128.418 028

(2000)

Zu verkaufen

modernst eingerichtete

Physiotherapie

in **Luzern.**

Interessenten melden sich bei:

**Noser Treuhand
Oberauerstr. 11, 6010 Kriens
Tel. 041 - 45 84 44**

(1927)

Zu vermieten

Fitness-Zentrum

Grundfläche 500 m² inkl.

- Hallenschwimmbad
- Sprudelbad
- Saunaanlage
- Gymnastikraum
- Duschen usw.

Grosszügiger Ausbau. Evtl. auch geeignet als therapeutisches Zentrum.

Anfragen unter Chiffre **06-639 272 an Publicitas, Neuengasse 48, 2501 Biel.**

P 06-001 501

(1706)

Gemeinde Binningen/BL

Sport- und Schwimmhalle

Spiegelfeld

Neuverpachtung von Sauna-, Massage- und Gymnastikräumen

Die Pacht der Sauna Spiegelfeld wird auf Ende 1987 frei. Die Gemeinde Binningen schreibt die Pacht der Räumlichkeiten auf den 1. Januar 1988 neu aus.

Die Sauna ist direkt der Sport- und Schwimmhalle der Gemeinde angegliedert. Die Grösse beträgt inkl. Nebenräume ca. 300 m².

Das Inventar des bisherigen Pächters kann teilweise übernommen werden.

Interessenten mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung wenden sich an die **Gemeindeverwaltung Binningen, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen, zuhanden der Betriebskommission Sportanlagen Spiegelfeld.**

Die Betriebskommission

P 03-002 254

(1929)



zu verkaufen – zu vermieten

Aus gesundheitlichen Gründen **zu verkaufen** mitten in der Stadt St. Gallen, gut eingeführtes

Physiotherapieinstitut

mit modernst eingerichteter Sauna, 15 Behandlungsplätze, gute Verkehrslage. Günstiger Preis des Inventars bei baldiger Übernahme.

Interessenten melden sich bitte bei

TREVISIO Treuhand AG
9013 St. Gallen
Tel. 071 - 27 56 56, Hr. Leuzinger

ofa 126 192 030

(1903)

Für gut ausgebildeten Physiotherapeuten bieten wir zur selbständigen Tätigkeit im Raum Interlaken/BE neu eingerichtete

Physiotherapie-Praxis

in einem Sportzentrum. Grosses Einzugsgebiet vorhanden. Bezugstermin Winter/Frühjahr 88.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an

Jungfrau Park AG, z.Hd. Hr. Seiler
3812 Wilderswil
Tel. 036 - 22 70 22 oder 036 - 22 61 24

(1943)

Ich suche auf Ende Januar 1988 einen/eine

Nachfolger(in)

für meine zentral und ruhig gelegene Physikalische Therapie in der Agglomeration von LUZERN (15 Minuten vom Zentrum). Wir zwei Therapeuten und unsere Teilzeitsekretärin arbeiten in vier hellen Behandlungsräumen, den entsprechenden Nebenräumen mit gängigen Mitteln der Physiotherapie. Kooperative Ärzte und Patienten verschaffen uns angenehme und zufriedene Arbeitsbedingungen. Die ganze Praxis kann komplett übernommen und ideal weitergeführt werden.

Interessenten melden sich bitte für eine Kontaktnahme unter **Chiffre P 1298** an «Physiotherapeut», **HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.** (Erreichbar ab dem 28. 9. 87).

Inseratenschluss für die Oktober-Ausgabe Nr. 10/87:

Stelleninserate: 13. Oktober 1987, 9 Uhr



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
D. Gross, Prof. Dr. med., Zürich
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fach-
kommission:
Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Favat, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnement:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516,
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui

Postcheckkonto 80-32767-5
Schweizerischer Physiothera-
peutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Inseratenschluss/Délai des
annonces/Termine degli annunci:
Am 30. des Vormonats/le 30. du
mois précédent/il 30. del mese
precedente

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 10. des Erscheinungsmonats/
env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 870.–. 1/8 Fr. 170.–
1/2 Fr. 509.–. 1/16 Fr. 109.–
1/4 Fr. 290.–.

Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.

La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

Neu in der **BOSCH** Reizstrom-Therapie:
Die kleinen Tragbaren
der **DYNOMED**-Linie.
Zum noch tragbareren Preis.

Korolnyk AG -

DYNOMED D und
VACOMED D



DYNOMED ist die Ergänzung zum erfolgreichen **Med-Modul-System**. Die wichtigsten Details: einfache Bedienung, Folientastatur, 16stellige alphanumerische LCD-Anzeige für Bedienungshinweise über Dosis und Behandlungszeit, maximale Sicherheit für Anwender und Patient.

DYNOMED D:
5 diadynamische Ströme
3 Dreieck-Impulsströme
modulierte Schwellströme
Ultrareizstrom nach Träbert
Geichstrom

DYNOMED M:
6 Mittelfrequenz-Bereiche
2 Dreieck-Impulsströme
2 modulierte Schwellströme
Ultrareizstrom nach Träbert
Gleichstrom.

VACOMED D:
2poliges Saugmassagegerät

Ausführliche Unterlagen erhalten Sie bei
Ihrem **BOSCH**-Fachhändler:

Jardin Medizintechnik AG
Adligenstr. 5, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041/53 11 60

BOSCH

Schmerzfrei und gesund sitzen mit Thergofit- Rückenmulden

Neun von zehn Menschen haben eine Lebensweise, die zu schmerzhaften Haltungsschäden führt. Zu den wichtigsten Ursachen dieses häufigen Leidens zählt die Überbelastung der Wirbelsäule durch falsches Sitzen. Anatomisch richtiger Sitzkomfort drängt sich deshalb auf. Die Rückenmulde Thergofit wurde aufgrund neuester physiotherapeutischer Erkenntnisse entwickelt. Sie verteilt das Gewicht gleichmässig auf Gesäss- und Beinmuskulatur und entlastet die Rückenmuskulatur spürbar.



Fachleute verwenden die Rückenmulden als zusätzliche Hilfe zur medizinischen Behandlung. Thergofit-Rückenmulden können auf jede Art von Sitzflächen gelegt werden. Physiotherapeuten und Ärzte erhalten gratis eine umfangreiche Dokumentation und ein Demonstrationsmodell für das Wartezimmer bei:

THERGOfit AG
Sarganserstrasse 35
7310 Bad Ragaz

Tel. 085/9 38 38

BEC 40 HORIZON



- Ein echter **Leichtgewicht-Elektronikrollstuhl** (26,3 kg ohne Batt.)
- In wenigen Sekunden gefaltet, natürlich ohne Werkzeug
- Findet in jedem Pw Platz
- Mit «Kerb Climbing» zur Trottoirbewältigung
- Mit neuen leistungsfähigeren Motoren (25% Steigung)

Offizielle Elektrorollstuhl-Vertretungen:

Meyra, BEC, Poirier, Rollstuhl Richter, Ortho-Kinetics, Power Push

Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen oder eine kostenlose Vorführung bei:

Gloor Rehabilitation & Co

Elektro- und Handbetriebsfahrstühle

Bärenwilerstrasse 21, 4438 Langenbruck BL
Telefon 062/60 13 08

Schmerzfrei und gesund sitzen mit Thergofit- Rückenmulden

Neun von zehn Menschen haben eine Lebensweise, die zu schmerzhaften Haltungsschäden führt. Zu den wichtigsten Ursachen dieses häufigen Leidens zählt die Überbelastung der Wirbelsäule durch falsches Sitzen. Anatomisch richtiger Sitzkomfort drängt sich deshalb auf. Die Rückenmulde Thergofit wurde aufgrund neuester physiotherapeutischer Erkenntnisse entwickelt. Sie verteilt das Gewicht gleichmässig auf Gesäss- und Beinmuskulatur und entlastet die Rückenmuskulatur spürbar.



Fachleute verwenden die Rückenmulden als zusätzliche Hilfe zur medizinischen Behandlung. Thergofit-Rückenmulden können auf jede Art von Sitzflächen gelegt werden. Physiotherapeuten und Ärzte erhalten gratis eine umfangreiche Dokumentation und ein Demonstrationsmodell für das Wartezimmer bei:

THERGOfit AG
Sarganserstrasse 35
7310 Bad Ragaz

Tel. 085/9 38 38



KIDCAR

ein Elektrorollstuhl
für Kinder
aus dem ORTOPEDIA
E2000-Programm



- leicht bedienbar
- ergonomisch geformtes ORTOPEDIA-Sitzsystem ERGOpor
- austauschbare Sitzeinheit
- Sitzeinheit auf den Boden absenkbar

REHA87



Wir stellen aus:
ORTOPEDIA - Halle 4, Stand F 52
Rollstuhl-Service - Halle 4, Stand H 52
SPORTOPEDIA - Halle 5, Stand O 13



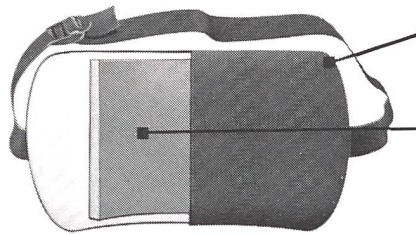
Unsere neuen Elektrorollstuhl-Katalog
senden wir Ihnen gern kostenlos zu

ORTOPEDIA-GmbH · Postfach 6409 · 52 · D-2300 Kiel 14

Endlich –

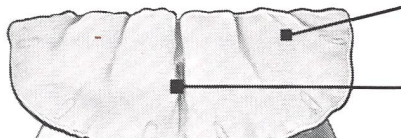
JAY ACTIVE – das Kissen

für mehr Bewegungsfreiheit im Rollstuhl

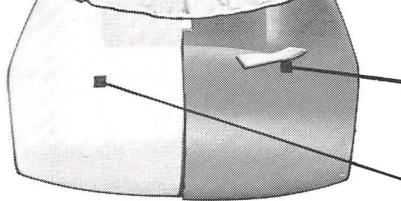


Rückenstütze:
Lässt Sie gerader sitzen,
lindert Rückenschmerzen.

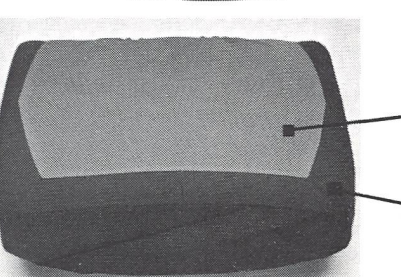
**Zusätzlicher
Schaumstoff-Einsatz:**
Für Justierung der Dicke
des Rückenkissens.



**Patentiertes
FLOLITE-Oberteil:**
Bestmöglicher Schutz
vor Druckstellen.

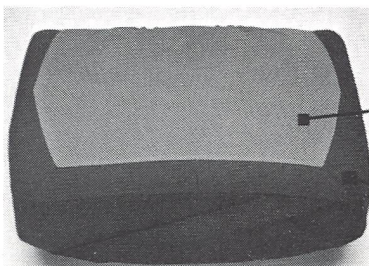


Mittelnah:
Verhindert das Entwei-
chen von FLOLITE auf die
andere Seite, das Becken
bleibt waagrecht,
keine Scoliosenbildung.



**Überzug der
Sitzschale:**
Urinabweisend,
schützt bei Inkontinenz.

**Spritzschaumstoff-
Schale:**
Für gute Balance,
gerade Haltung.



**Luftdurchlässiger
Überzug:**
Mit robuster Aussenkante,
Griff, kleiner Tasche,
für maximalen Komfort.

LEICHT:
Für maximale Aktivität.

JAY ACTIVE

- Wie beim Original JAY Kissen können Sie dank optimaler Druckentlastung länger sitzen, als je zuvor. (Testpersonen mit «Dekubitusvergangenheit» sassen bis zu 18 Std. täglich, ohne rote Stellen zu bekommen.)
- Fester Halt im Kissen ist gleichbedeutend mit Geradesitzen. Ein waagrecht gelagertes Becken verhindert Scoliosebildung. Kein Schaukeln, kein Rutschen nach Vorne – dadurch keine Überlastung des Steissbeines. Gerades Sitzen lässt Sie auch besser aussehen und sich besser fühlen.
- **Kein** Luft-, Wasser-, Schaumstoff- oder Gelkissen bietet vergleichbare Stabilität. Ihre Reichweite vergrößert sich, Transfers werden einfacher.
- Leicht – 2000 g – ansprechend im Design, passt das JAY ACTIVE Kissen besonders gut in alle modernen Leichtgewicht-Stühle.

Empfehlung: Benutzen Sie weiterhin das bewährte Original JAY Kissen, wenn es für die Unterstützung der Sitzhaltung erforderlich ist.

Einsenden an:

MOAK
Hochwacht 12
8400 Winterthur
Tel. 052/22 01 55

Ich wünsche mehr Information über das JAY/JAY ACTIVE Sitzsystem
 Namen von Fachhändlern, wo ich gratis ein Probekissen bekomme.

Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____

Sitzfläche des Rollstuhles: _____ cm breit x _____ cm tief / Typ: _____